



EVANGELISCH in STRALSUND

Heilgeist-Voigdehagen

Luther-Auferstehung

St. Marien

St. Nikolai



Gabi Eder / pixelio.de

Reformationsjubiläum
in Stralsund

Adventsliederblasen
vor der Heilgeistkirche

Neues aus
der Stadtteilarbeit

Weihnachtskonzert
des Hansa-Gymnasiums

Adventssingen
auf der Baustelle

Verwandtschaftsverhältnisse

Weihnachtsmann, Sinterklaas, Väterchen Frost & Co



Ruth Rudolph / pixelio.de

ADRESSEN

Propstei

Propst Dr. Tobias Sarx
Mauerstraße 1, Tel: 26 41 0, Fax 26 41 32
propst-sarx@pek.de

Heilgeist-Voigdehagen

Pastor Dr. Christoph Krasemann
Frankendamm 42, Tel: 0151 56133177
hst-heilgeist@pek.de, www.heilgeist-stralsund.de

Gemeindebüro

Stefanie Düben, Beate Draheim
Frankendamm 42, Tel: 29 04 46,
hst-heilgeist-buero@pek.de

Öffnungszeiten:

Mo 13-15; Mi 8-11 + 13-15; Do 8-12 Uhr
Kontoverbindung: Pommersche Volksbank
IBAN: DE56 1309 1054 0001 2210 00

Jungschar, Konfirmanden, Junge Gemeinde

Andrea Lehnert, Tel: 0176 84853134
a.lehnert@st-mariengemeinde-stralsund.de

Pfarrhaus u. Friedhof Voigdehagen

Eckhard Wiese, Voigdehagen 17
Tel: 0152 54930651, ewiese@gmx.de

Kirchenmusik

Stephan Pfannkuchen Tel: 0178 8584593
hst-heilgeist-kimu@pek.de

Luther-Auferstehung

Pastor Ludwig Hecker
Alte Richtenberger Straße 87
Tel: 0179 4298619 hst-luther@pek.de
www.luther-auferstehungsgemeinde.de

Gemeindebüro

Ajane Kobus
Tel: 48 20 915 hst-luther-buero@pek.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr
Kontoverbindung: Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE07 1505 0500 0100 0686 42

Gemeindepädagogin

Brit Röhnke Tel: 49 83 37, 0160 98022317
hst-luther-gemeindegemeinschaft@pek.de

Kinder und Jugendkoordination

Thomas Schmitt
hst-luther-jugendkoordination@pek.de

Stadtteilkoordination Tribseer

Nadine Bauerfeind Tel: 4349415, 0160 98020547
hst-luther-stadtteiltribseer@pek.de

Jona Schule

Christliche Gemeinschaftsschule Stralsund
Fritz-Reuter-Str. 40
Tel: 28 44 00, Fax: 28 44 04 4, www.jona-schule.de

St. Marien

Pastor Stefan Fricke
hst-marien@pek.de
www.st-mariengemeinde-stralsund.de

Gemeindebüro

Ute Baller (bis 31.12.2024)
Julia Tauer (ab 01.01.2025)
Marienstraße 16, Tel: 29 89 65, Fax: 29 89 66
hst-marien-buero@pek.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 9-14 Uhr
Kontoverbindung: Deutsche Bank Stralsund
IBAN: DE09 1307 0000 0544 0144 00

Kirche – Empfang

Tel: 28 04 63

Kantor

Martin Rost
Marienstr. 16, Tel: 29 89 65, Funk: 0163 3849551
orgel-centrum@gmx.de

Küster

Marcelo Leuschel
Tel: 0176 72805903
marcelo.leuschel@gmail.com

Küsterassistent

Claas Früchtenicht
Tel: 01511 7953070
claas.fruechtenicht@gmail.com

Jungschar, Konfirmanden, Junge Gemeinde

Andrea Lehnert, Tel: 0176 84853134
a.lehnert@st-mariengemeinde-stralsund.de

Kreisdiakonisches Werk Stralsund e. V.

Geschäftsstelle

Carl-Heydemann-Ring 55, Tel: 30 34 11
sekretariat@kdw-hst.de
kdw-hst.de

Nachbarschaftszentrum

Lindenallee 35, Tel: 45 82 60
thomas.nitz@kdw-hst.de
kdw-hst.de/gemeinwesenarbeit

Evangelischer Kindergarten „Eden“

Kleiner Diebsteig 15, Tel: 29 41 98
kita-eden@kdw-hst.de
kdw-hst.de/kindertagesstaetten

Evangelischer Kindergarten „Im Heuweg“

Heuweg 11, Tel: 49 81 41
kita-heuweg@kdw-hst.de
kdw-hst.de/kindertagesstaetten

Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Hans-Fallada-Straße 10
Tel.: 03831 39 13 21 www.kdw-hst.de
E-Mail: kita-arche-noah@kdw-hst.de

Finsternis ist wie das Licht

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit. Jedes Jahr freue ich mich darauf, wenn es überall in den Fenstern wieder funkelt. Lichterketten und Fensterbilder begrüßen auch die Spaziergänger. Kerzen stehen zu Hause auf dem Küchentisch oder im Wohnzimmer. Jede Woche wird auf dem Adventskranz eine neue Kerze entzündet. All diese Lichter verbreiten Vorfreude. Sie weisen auf das, was kommt. Mit jeder Woche werden sie heller. Gerade das fasziniert mich so an dieser Zeit.

Dann bekommen auch bekannte Zeilen aus einem Lied für mich noch einmal einen anderen Klang: „Es wird nicht immer dunkel sein, so klingt seit alter Zeit das Wort der Hoffnung hell hinein in Menschentraurigkeit.“ Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag liegen beide kurz vor dem Advent. An diesen Tagen denken wir an alle, die Gewalt erfahren und an alle, die wir verloren haben. In diese Zeit kommt wenige Tage später die Liedzeile „Es wird nicht immer dunkel sein.“ Das Licht ist schon da. Wir können es sehen. Wir dürfen es sehen. Die Kerzen, die wir im Advent entzünden, zeigen es uns. Sie zeugen von der Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Sie stehen aber auch für ein

anderes Licht. Wenige Wochen später feiern wir Heiligabend. Jesus kam als Licht in die Welt. In Johannes sagt er uns: „Ich bin das Licht der Welt und wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis.“¹ Es ist ein Versprechen, das er damit gibt. Es ist ein Versprechen, das uns Gott gibt, wenn wir Weihnachten feiern. Ich höre dieses Versprechen schon in der Adventszeit. Ich sehe es, wenn mit jeder Woche eine neue Kerze am Adventskranz entzündet wird. Dann rückt die Zeit des Lichtes näher. Es vertreibt die Schatten und lässt den Alltag strahlen.

Auf die Frage im Lied „Kann so viel Licht im Dunkel sein und so viel heller Schall?“ antwortet die folgende Strophe „Da, wo die tiefsten Schatten sind, lässt Gottes Licht sich sehn.“ Ja, auch in der Dunkelheit kann das Licht sein. In der Dunkelheit kann Freude sein und es hell werden lassen. In den Psalmen steht: „Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein –, so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das Licht.“²

Wo Gott ist, ist auch das Licht. Mit diesem Wissen und mit diesem Versprechen können wir kommen. „Doch wer das



Licht bei Jesus sucht noch in der tiefsten Nacht, der hat sich schon zum Himmel aufgemacht“, heißt eine Liedzeile. Ein bisschen kann es einem so vorkommen, wenn man sich die geschmückten Fenster anschaut. Es ist ein Stück vom Himmel, das uns dann entgegenleuchtet. Es wird Licht an den langen Abenden. Die Adventszeit ist eine besondere Zeit.

Josephine Gröbe

¹ Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)

² Psalm 139,11-12



Liebe Leserinnen und Leser,

etwas über elf Jahre ist es her, dass wir in der Luther-Aufstehungsgemeinde, in der ich mein Vikariat absolvierte, verabschiedet wurden. Gemeinsam zogen wir – meine Frau Konstanze, unsere Kinder Marten und Inga und ich – ins Usedomer Achterland. Wie in Stralsund jetzt auch, waren die Gemeinden dort in einem Pfarrsprengel verbunden. Die Arbeit hatte so immer einen Bezug über die einzelne Gemeinde hinaus. Zugleich blieb jede Gemeinde wichtig und jede setzte eigene Schwerpunkte.

Nach meinem Probedienst zogen wir 2017 nach Barth. Zu den bekannten kirchlichen Orten kamen weitere hinzu. Gottesdienste drinnen und draußen natürlich, Andachten und Veranstaltungen in der gemeindeeigenen Kita, der evangelischen Grundschule und mit dem Bibelzentrum bereicherten das Gemeindeleben.

Diese Erfahrungen bringe ich mit, wenn am 1. November mein Dienst in Stralsund beginnt. Vorausgegangen sind Entscheidungen, vor allem aber auch Gespräche, und ich habe gehört, wie unterschiedlich die Erwartungen sind, die sich mit der Neubesetzung der Pfarrstelle verbinden. Erstmals waren ja bei der Besetzung einer Stelle alle Stralsunder Kirchengemeinden beteiligt. Die Frage nach der Zusammenarbeit lag bei vielen oben auf. Dass es dabei im Wesentlichen um das „Wie?“ ging und nicht um das „Ob“, stimmt mich zuversichtlich. Als „Taugetrecktem“ sind mir die Quartiersgrenzen nicht präsent, und sicher überschreiten Sie als Einheimische sie täglich mehrfach. Sind das nicht gute Voraussetzungen, um gemeinsam Kirche zu gestalten?

Wo sich Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen begegnen, sich über ihre Erfahrungen austauschen und entdecken, wie sie ihr Glauben und ihr Engagement miteinander verbindet, da schlägt für mich das Herz unserer Gemeinden. So ein Miteinander ermöglicht es auch, Bewahren und Verändern in ein ausgewogenes Verhältnis zu setzen. Diese Aufgabe nimmt uns niemand ab, sie ist Teil unserer Rolle als Gemeinde Christi in der Welt.

In diesen Tagen, am Anfang des Kirchenjahres, schwingen Weltzeit und Kirchzeit mit ähnlichen Frequenzen. Die Vorfreude entfaltet eine besondere Kraft, die wir in diesem Jahr sehr nötig haben. „Mach dich auf, werde licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn ist aufgestrahlt über dir.“ Jesajas Wort lockt mich, auf die Vorfreude zu setzen. Auf Gottes Gegenwart zu vertrauen, ihm manches zuzumuten und immer wieder neu herauszufinden, was es für mich bedeutet, sich auf ihn einzulassen, so beschreibe ich meinen Glauben. Mich interessiert, wie das bei Ihnen ist. Ich wüsste gern, was Ihnen Glaube, Gemeinschaft und auch die markanten Gebäude der Kirchen bedeuten. Es werden sicher interessante Gespräche. Darauf freue ich mich. Ich wünsche Ihnen gesegnete Tage.

Pastor Stefan Fricke

Gedanken zur Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess 5,21)

Egal, ob wir es wollen oder nicht: Wir werden täglich mit einer Fülle von Informationen überschüttet. Die Soziologie spricht vom Informationszeitalter, in das wir mit dem Siegeszug der digitalen Medien eingetreten sind. Das hat große Vorteile: Zu Fragen, die mich bewegen, kann ich innerhalb weniger Sekunden Antwortmöglichkeiten recherchieren und Informationsdefizite auffüllen. Allerdings werden mir auf der Suche nach der passenden Auskunft so viele Möglichkeiten angeboten, dass es schwerfällt, die richtige Auswahl zu treffen. Nicht alles dient mir zum Guten, und vieles ist schlicht falsch. Manchmal trügt der erste Schein. Deshalb ermutigt die Jahreslosung, genauer hinzuschauen. „Prüft alles und behaltet das Gute!“ Es heißt nicht: „Lehne alles Neue ab. Nur das, was du kennst, ist gut.“ Der Apostel Paulus ermutigt uns in dem Vers, sich auf Neues einzulassen – allerdings nicht unreflektiert, sondern nach einer soliden Überprüfung.

Es heißt auch nicht: „Prüft alles und das Schlechte verwerft.“ Der Bibelvers richtet seinen Fokus auf das Positive. Niemand und nichts ist perfekt. Wenn ich auf das Negative im Neuen blicke, dann werde ich keinen Gewinn davon haben. Wenn ich stattdessen nach dem Positiven suche, es finde und behalte, gehe ich reicher durch die Welt, als ich vorher war.

Lassen Sie sich ermutigen, im Jahr 2025 nach dem Positiven in den Dingen zu suchen, die auf Sie zukommen. Wenn es uns gut geht, fällt das leicht. Es funktioniert aber auch in schweren Situationen. Dann ist es eine überaus wertvolle Lebenskunst, sich an den schönen Dingen zu freuen. Einige Verse vor der Jahreslosung schreibt der Apostel Paulus: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ (Verse 16-18) Dieser Dreischritt ist ein Schlüssel für gelingendes Leben. Paulus war ein positiv denkender Mensch. Das machte ihn und seine Botschaft attraktiv. Die Menschen hörten ihm zu, und so konnte er sie anleiten, das viele Neue, das ihnen begegnete, anhand des Wortes Gottes zu überprüfen und das Gute zu behalten.

Propst Dr. Tobias Sarx





Andachten und Gottesdienste der Jona Schule

Adventsgottesdienst
Mi 18.12., 15 Uhr
in der Nikolaikirche

Im Gedenken an die Opfer des Holocausts

Vom 26. bis 31. Mai nahmen wir, ein paar Schüler*innen der 9. bis 11. Klasse der Jona Schule Stralsund, an einer Gedenkstättenfahrt nach Lublin, Warschau und Umgebung teil, um der Opfer des Holocausts zu gedenken. In der Vorbereitung auf diese Fahrt beschäftigten wir uns in einem Projektwochenkurs mit Einzelschicksalen von Opfern und Tätern, der Geschichte Lublins sowie der jüdischen Kultur in Stralsund. Zudem erarbeiteten wir uns durch die Auseinandersetzung mit Denkmälern ein tieferes Verständnis von Erinnerungskultur.

Die Fahrt bot uns die Möglichkeit, außerhalb des Schulunterrichts an authentischen Orten zu lernen und das Schicksal der vielen Opfer besser zu begreifen. Eine Teilnehmerin fasste dies treffend zusammen: „Wir sind nicht verantwortlich für die Verbrechen, aber es ist unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, dass sie nie vergessen werden.“

Am ersten Tag besichtigten wir in Lublin das jüdische Viertel und Überreste der Germanisierung, wie den Litauischen Platz und die Synagoge mit einer Ausstellung. Am Dienstag fuhren wir nach Belzec, wo wir die symbolische Gedenkstätte des ehemaligen Vernichtungslagers besuchten. Belzec war ein Teil der „Aktion Reinhardt“, in deren Rahmen während des 2. Weltkriegs etwa 1,5 Millionen Juden ermordet wurden. Die Gedenkstätte ist heute rein symbolisch, da das Lager zerstört wurde.

Im weiteren Verlauf der Woche besichtigten wir das Konzentrationslager Majdanek. Im Gegensatz zu Belzec sind dort viele Elemente wie die Gaskammern und das Krematorium erhalten geblieben. Besonders eindrucksvoll war die Ausstellung mit etwa 50.000 Paar Schuhen, die das Ausmaß der Opfer verdeutlichte.

In Warschau besuchten wir das POLIN Museum, das die Geschichte der polnischen Juden beleuchtet. Wir besichtigten auch das ehemalige Ghetto, in dem uns besonders der Widerstand der dort untergebrachten Juden beeindruckte. Abends halfen uns Reflexionsrunden dabei, das Erlebte zu verarbeiten und gemeinsam darüber zu sprechen.

Die Gedenkstättenfahrt vermittelte uns wertvolle Erkenntnisse, die im regulären Unterricht oft nicht so vermittelt werden können, und stärkte den Zusammenhalt der Gruppe. Sie trug dazu bei, das Gedenken an die Opfer des Holocausts lebendig zu halten.

Marlene Rösler und Amélie Muttray

Reformationsjubiläum

Im Jahr 2025 jährt sich die Einführung der Wittenberger Reformation in Stralsund zum 500. Mal. Es war damals eine dramatische Zeit mit Umbrüchen, die wohl ihresgleichen suchen. Alle Menschen, Handwerker und Händler, die Kleriker, der Rat der Stadt – alle waren betroffen, als es um den „neuen Glauben“ ging. Was bedeutete die Reformation 1525 in Stralsund und was bedeutet sie heute?

Alle Kirchengemeinden der Stadt sind an diesem Jubiläumsjahr ebenso beteiligt wie die Hansestadt, ihre Institutionen und Vereine. Lesungen, eine Luther-Nacht, Konzerte, Festveranstaltungen, Vorträge, ein Straßenfest und vieles mehr werden seit langem vorbereitet. Alle Bewohner und Besucher Stralsunds dürfen sich von April bis November auf anregende Impulse freuen.

Johannes Pilgrim

Goldene und Diamantene Konfirmation 2025

Im neuen Jahr am Palmsonntag, dem 13. April, wird es wieder eine Feier der goldenen und diamantenen Konfirmation in der Heilgeistkirche für alle Stralsunder Jubilare geben. Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1974-75 bzw. 1964-65 ihre Konfirmation in Stralsund gefeiert haben. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Heilgeist-Voigdehagen, das montags, mittwochs und donnerstags zu den Öffnungszeiten besetzt ist, an und geben Sie die Information weiter, damit möglichst viele Jubilare im nächsten Jahr zusammenkommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein gemeinsames Essen in den Räumen des Hotels Maakt (Tribseer Straße 22) geplant. Bitte melden Sie sich bis zum 31. Januar zum Essen an – eine Anmeldung zum Gottesdienst ist danach weiterhin möglich, aber für das Essen brauchen wir rechtzeitig verbindliche Zusagen. Vielen Dank!





Ein Hinweis in eigener Sache

Unser Kinoprojekt „Film in Knieper West“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Die stetig steigenden Besucherzahlen lassen uns keine andere Wahl, als die Anzahl der Karten zu begrenzen.

Wir tun es schweren Herzens, denken dabei aber in erster Linie an die Sicherheit unserer Besucher. Gleichzeitig möchten wir unserem Anspruch gerecht werden, ein hochwertiges Kinoerlebnis in angenehmer Atmosphäre anzubieten.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Film in Knieper West

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr zeigen wir einen Film in den Räumen des ASB, Maxim-Gorki-Straße 26 a:

Am 4. Dezember:

OBENDRÜBER DA SCHNEIT ES (BRD 2012)

Heiligabend. Ein junger Pfarrer rutscht vor einem großen Mietshaus aus und muss in der Wohnung der alleinerziehenden Miriam auf den Arzt warten. Aus unterschiedlichen Gründen kommen nach und nach auch die anderen Hausbewohner dazu. Jeder von ihnen hat seine ganz persönliche Geschichte, und die unterschiedlichsten Probleme werden deutlich. Aber eigentlich sind diese gar nicht so verschieden, denn irgendwie „unglücklich zu Weihnachten“ ist hier jeder auf seine Art. Im Laufe des Abends lernen sich alle besser kennen und verstehen. Am Ende gehen sie gemeinsam in die Christvesper, um die Predigt des jungen Pfarrers zu hören ...

Leiser Humor, Tragik und Komik, große Emotionen – eine schöne Einstimmung auf das Fest

Am 8. Januar:

DIE LEGENDE VOM OZEANPIANISTEN (Italien 1998)

Heizer Danny findet am Neujahrsmorgen 1900 im Maschinenraum des Ozeandampfers „Virginian“ ein „vergessenes“ Baby, das er unbemerkt an Bord großziehen will. Wegen des Jahrhundertdatums nennen er und seine Leute den Jungen einfach „Neunzehnhundert“. In den ersten Jahren versorgt Danny das Findelkind allein, nach Dannys tödlichem Unfall tut es die Crew. Neunzehnhundert hat keinen Geburtstag, keine Heimat – eigentlich gibt es ihn gar nicht. Beim heimlichen Klavierspiel im Ballsaal zeigt sich schon früh sein außergewöhnliches Talent. Seine Virtuosität und seine Jazz-Einlagen werden legendär, das Schiff ist seine Bühne. Sein bester Freund, der Trompeter Max, kann ihn zu keinem Landgang überreden, Neunzehnhunderts Welt liegt zwischen Bug und Heck der „Virginian“. Mit ihr will er leben oder untergehen, und am Ende hat er keinen Schritt an Land gesetzt ...

Faszinierende Verfilmung von Alessandro Bariccos Monolog „Novecento“ mit der Musik des großen Ennio Morricone

Am 5. Februar:

BEFLÜGELT – EIN VOGEL NAMENS PENGUIN BLOOM

(USA / AUS 2020)

Sam hat ein gutes Leben: Traumhaus am Meer, liebevoller Ehemann, drei aufgeweckte Söhne. Die Familie Bloom ist glücklich, bis ein schrecklicher Unfall alles grundlegend verändert. Sam stürzt von einer Dachterrasse, ist querschnittsgelähmt und fällt in eine tiefe Depression. Da bringt Sohn Noah Penguin, eine verletzte kleine australische Elster (Flötenvogel), mit nach Hause. Sie hat ihr Heim verloren, die Flügel sind gebrochen. Zunächst pflegt Sam eher widerwillig den kranken Vogel, der ihr aber schnell ans Herz wächst. Sie erkennt Parallelen zwischen ihrer Lebenssituation und dem Schicksal des Tieres. Penguins starker Lebenswille hilft Sam, ihre neue Lebenssituation anzunehmen. Mit ihrer Familie macht sie sich auf den langen Weg zurück ins Leben ...

Berührende Verfilmung einer wahren Geschichte

Die Arbeit mit Frauen im Sprengel informiert

Voraussichtlich Ende Dezember erscheint unser neues Jahresprogramm 2025 mit allen Seminarangeboten für Frauen. Sie können sich wieder auf ganz unterschiedliche Angebote freuen: Halbtages- und Tagesveranstaltungen sowie mehrtägige Seminare in den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern. Mit dabei sind im 1. Halbjahr einzelne Pilgertage, ein Wochenend-Seminar, Kreatives Schreiben, ein Patchwork-Tag, ein Atelier-Gespräch mit einer Künstlerin und meditative Einkehrtage. Bitte fordern Sie Ihr Jahresprogramm bei uns an unter: arbeitmitfrauen@pek.de oder per Post: Arbeit mit Frauen, Regionalzentrum kirchl. Dienste, Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald. Nach Erscheinen schicken wir Ihnen gern Ihr Exemplar oder mehrere zum Weitergeben zu. Anmeldungen sind ab Erscheinen des neuen Programms möglich.

Unser Jahresprogramm 2025 mit allen Angeboten finden Sie auch online ab ca. Ende Dezember unter: kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen.



Weltgebetstag am 7. März

Wie in den letzten Jahren wollen wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag wieder in der Lutherkirche um 18 Uhr feiern. Das Gebet, das zur gleichen Uhrzeit fast in der ganzen Welt gebetet wird, geht auf diese Weise etwa 24 Stunden um die ganze Welt. Dieses Mal haben es Frauen von den Cookinseln vorbereitet.

Wer Lust hat, mit uns etwas über das Land und die Menschen zu erfahren und den Gottesdienst vorzubereiten, melde sich bitte in seinem Pfarrbüro. Dort erfahren Sie, wann und wo unser erstes Vorbereitungstreffen stattfindet.

Ilona Schwarzkopf

Urlaub im „Lütten Pudel“ auf der Insel Hiddensee

Wenn Sie Inselluft schnuppern und das einzigartige „söte Länneken“ wieder oder neu besuchen möchten, dann melden Sie sich gern bis zum Ende des Jahres 2024 bei der Verwaltung des Ferienhauses der Stralsunder Kirchengemeinden. Wie der Verantwortliche, Pastor Albrecht Jax, mitteilte, sind im Jahr 2025 noch einige wenige freie Ferienwohnungen im Juli buchbar. In der Vor- und Nachsaison (Mai oder September) gibt es auch noch ein paar freie Kapazitäten. Das Haus verfügt über vier Wohnungen mit je sechs Schlafplätzen. Der Wochenpreis für eine Wohnung im benannten Zeitraum beträgt 535,- Euro. Bei Interesse melden Sie sich gern unter hst-ferienhaus@pek.de oder unter 0172 4894587 (Di.-Do. 16-17 Uhr).



Kammerkonzerte in der Klinikumskirche Rostocker Chaussee 70

Klavierabend

Fr 20.12., 20 Uhr

Werke von F. Chopin,
R. Wagner, J. Brahms

Klavier: Matthias Kirschneit

Vogler-Quartett

Fr 24.01., 20 Uhr

Streichquartette von
W. A. Mozart, M. Kagel,
M. Reger

Violine: Tim Vogler und

Frank Reinecke

Viola: Stefan Fehlandt

Violoncello: Stephan Forck

Marais Consort – „Purcell in Frankreich“

Fr 28.02., 20 Uhr

Werke von J.-P. Rameau,
H. Purcell, M. Marais u. a.

Katharina Holzhey &
Freunde

Kartenvorverkauf

Juwelier Stabenow

Badenstraße 1

Tourismuszentrale Stralsund

Alter Markt 9

Tel: 03831-24690

Kontakt

Förderverein Klinikumskirche
zu Stralsund e. V.

Telefon: 03831-703476

info@klinikumskirche.de



Ökumenisch in Stralsund

Herzliche Einladung zu den Gebetstreffen innerhalb der Allianz-Gebets-Woche 2025 in Stralsund



Auch 2025 wollen wir uns wie gewöhnlich im Januar als Kirchen, Freikirchen, Gemeinschaften und Hauskreise treffen, um einander und Gott zu begegnen. Dazu laden wir jeden ein, einmal eine Veranstaltung am Nachmittag oder am Abend zu besuchen. Ein Angebot ist speziell für Männer, eines für Jugendliche. Es wäre schön, wenn die Frauen bzw. die Älteren dies unterstützen würden. Wenn wieder ein Gebetsabend für Frauen gewünscht wird, bitten wir um eine Rückmeldung unter E-Mail: udo.richter@fhc-stralsund.de.

Lasst uns das Motto „Miteinander Hoffnung leben“ einfach praktizieren!

Für die ökumenische Allianz in Stralsund
Udo Richter – Pastor der FHC



Datum	Uhrzeit	Ort	Thema
Mo 13.01.	19.00	Katholische Kirche Heilige Dreifaltigkeit, Frankenwall 7	Hoffnung für die Welt – Haltet Frieden untereinander 1. Thess. 5,13b
Di 14.01.	14.30	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Café Fährstraße 11, Zugang über Bechermacherstraße	Hoffnung für den Nächsten – Jeden ermutigt 1. Thess. 5,14-15
Di 14.01.	17.00	JVA, Franzeshöhe 12, nur mit Anmeldung: E-Mail: stephan.mark@erzbistumberlin.de oder Tel: 0152 53587108	Hoffnung für den Nächsten – Jeden ermutigt 1. Thess. 5,14-15
Mi 15.01.	09.00	Christengemeinde Elim, Barther Straße 65 b Bibelfrühstück Anmeldung: Tel: 01573 69006423	Hoffnung verbreiten – Gutes fördern mit allen Kräften 1. Thess. 5,15
Mi 15.01.	19.00	Lutherkirche, Alte Richtenberger Str. 87 Männerabend	Hoffnung verbreiten – Gutes fördern mit allen Kräften 1. Thess. 5,15
Do 16.01.	19.00	Adventgemeinde, Alte Richtenberger Straße 39	Hoffnung schöpfen – Fröhlich-dankbar beten 1. Thess. 5,16-18
Fr 17.01.	19.00	Landeskirchliche Gemeinschaft, Katharinenberg 31, Knieperwall 13	Hoffnung erleben – Gottes Geist wirken lassen 1. Thess. 5,19-20
Sa 18.01.	18.00	Christengemeinde Elim, Barther Straße 65 b Jugendabend	Hoffnung bewahren – Prüft aber alles und das Gute behaltet 1. Thess. 5,19-22
So 19.01.	10.00	Auferstehungskirche, Lindenallee 35 Gemeinsamer Gottesdienst aller Allianzgemeinden	Hoffnung bringt ans Ziel – Betet auch für uns ... 1. Thess. 5,19+23-25

Neue Wege, Kirche zu sein

Mit großer Freude möchten wir von der Fathers House Church Euch unsere neuen Räumlichkeiten in der Langenstraße 34 vorstellen. Nach der Renovierung wollen wir hier die Türen für alle öffnen, die einen Ort der Begegnung, des Austausches und der Inspiration suchen.

In den neuen Räumen vereinen wir zwei wichtige Funktionen: Café und Kirche. So möchten wir einen einladenden Ort schaffen, an dem Menschen aller Generationen und Hintergründe zusammenkommen können. Egal ob Ihr auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen vorbeikommen möchtet oder einen ruhigen Platz zum Lesen oder Arbeiten sucht. Hier sollen Lesungen oder auch kleine Konzerte stattfinden.

Wir freuen uns darauf, diesen Ort gemeinsam mit Euch zu gestalten und neue Wege zu gehen, um den Glauben in der Region präsenter zu machen. Wie könnt Ihr helfen? Habt Ihr Freude am Renovieren oder hat jemand Erfahrungen in der Gastronomie? Wir würden gerne regelmäßig öffnen. Weiß jemand, wo günstig Gastro-Geräte oder Einrichtung verkauft werden? Wir freuen uns über jede helfende Hand. Mach jetzt schon das Café auch zu Deinem Café! Fragen oder Anmerkungen? Gerne unter info@fhc-stralsund.de oder 01520-1872582.

Herzlich willkommen in der Langenstraße 34!

Udo Richter

Pastor der Fathers House Church

Adventssingen

Gemeinsam mit den Kirchengemeinden und anderen Kooperationspartnern lädt der Internationale Bund e. V. am Montag, dem 2. Dezember, um 16.30 Uhr herzlich zum Adventssingen im Stadion der Freundschaft ein.

Wer mag, kann ein Glas mit einer Kerze mitbringen. Für Essen und Trinken wird gesorgt sein.

Weihnachten ohne dich

Am 23. Dezember findet um 16 Uhr eine Andacht für trauernde und einsame Menschen in der katholischen Kirche am Frankenwall 7 statt. „Weihnachten ohne dich“ ist für Menschen bestimmt, die einen geliebten Menschen verloren haben und ihn, besonders zu Weihnachten, sehr schmerzlich vermissen.

Wir hören gemeinsam Trosttexte, hören besinnliche Musik, entzünden Kerzen für unsere Verstorbenen und erinnern uns beim Nennen ihrer Namen still an sie. Nach der Andacht gibt es das Angebot, bei einem kleinen Weihnachtsimbiss miteinander zu sprechen und eine Gemeinschaft zu erfahren.

Martina Steinfurth

Caritas-Hospizdienst

Friedensgebet

jeweils Montag, 19 Uhr
in der Marienkirche
02.12., 06.01., 27.01., 10.02.

Taizé-Gottesdienst

jeweils Sonntag, 17 Uhr
im Gemeindezentrum
26.01., 23.02.

Ökumenischer Gottesdienst

jeweils Mittwoch

9.30 Uhr in der
Pflegeeinrichtung
„Am Stadtwald“

10.15 Uhr in der
Pflegeeinrichtung
„Am Mühlgraben“

11 Uhr in der
Pflegeeinrichtung
„Am Grünhain“

04.12., 08.01., 05.02.

Pilgertermine

Info-Abend für Pilger-Italia

Fr 31.01., 17-19 Uhr
Pfarrkeller der katholischen
Gemeinde
Frankenwall 7, Stralsund

Tagespilgertouren und
weitere Termine in Vorpom-
mern finden Sie auf der
Homepage der Ökumeni-
schen Pilgerinitiative e.V.:
pilgerinitiative-vorpommern.de



Verwandtschaftsverhältnisse

Vor einigen Jahren – 2013 bis 2018 – wurde in den Winterausgaben der Gemeindezeitschrift „Evangelisch in Stralsund“ (EiS) ausführlich über die Hauptpersonen und -figuren der Weihnachtsgeschichte geschrieben. Für diese Ausgabe haben wir uns im Redaktionskreis gefragt: „Wie sind Figuren wie der Weihnachtsmann, Sinterklaas, Väterchen Frost und andere ideell miteinander und mit Jesus Christus verwandt?“

So geht es nun in diesem Text um die Personen und Figuren, die auch regelmäßig im Zusammenhang mit dem Christfest in Erscheinung treten und genannt werden. Es soll geklärt werden, inwieweit sie direkt oder ideell verwandt sind mit Jesus Christus, der im Stall von Bethlehem geboren wurde.

Das Christkind: Meine Eltern – mecklenburgische Pastorsleute – sagten meinen Geschwistern und mir am Heiligen Abend, dass das Christkind uns die Geschenke gebracht hat. Der Weihnachtsmann war in meinem Elternhaus kein Thema, obgleich er in der Welt außerhalb des Techentiner Pfarrhauses in aller Munde war. Bereits im Mittelalter wurden die Kinder beschenkt, allerdings am „Tag der unschuldigen Kinder“, dem 28. Dezember oder am Nikolaustag – auch damals schon der 6. Dezember. Die Protestanten hatten jedoch schon damals

mit der Heiligenverehrung – also auch mit der Verehrung des Heiligen Nikolaus – nicht so schrecklich viel im Sinn. Keinem Geringeren als Martin Luther wird zugeschrieben, dass er daher den Nikolaus durch den „Heiligen Christ“ ersetzte und die Kinderbesenkung auf den 25. Dezember verlegte. Die Idee, dass das Christkind die Geschenke überbringt, gab es aber auch schon vor Herrn Luther.

Mit der Zeit wurde aus dem „Heiligen Christ“ das „Christkind“ und dann die Vorstellung, dass es aussieht wie ein Engel. Dies kam, so wird vermutet, aus weihnachtlichen Umzugsbräuchen und Krippenspielen mit einer Schar von Engeln, denen das „Christkind“ voranging.

Im evangelischen Deutschland fand das Christkind Verbreitung. Es kam dann zu einem Verdrängungswettbewerb zwischen dem Christkind, dem Weihnachtsmann und in der Schweiz dem Nikolaus: In Norddeutschland und in Teilen Mitteldeutschlands wurde bei Protestanten das Christkind vom Weihnachtsmann verdrängt, in der Schweiz schob das Christkind den Nikolaus beiseite.

Letztlich können wir davon ausgehen, dass das Christkind mit dem Jesuskind von Bethlehem ideell direkt verwandt ist.

Der Weihnachtsmann kam mir, wie schon oben erwähnt, nur außerhalb meines Elternhauses zu Ohren. In meiner Kinderzeit hörte



ich davon, dass er den braven Kindern zum Weihnachtsfest Geschenke bringt, alternativ die bösen, nicht braven Kinder mit der Rute bestraft – für manche Kinder keine erbaulichen Aussichten, geschweige denn „Vorfreude, schönste Freude“ auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Dieser „Ruten-Aspekt“ hat in den letzten Jahrzehnten immer mehr an Bedeutung verloren. Die weihnachtsmännische Aufgabe des Geschenkbringens trat sehr deutlich in den Vordergrund. Wie sollte auch sonst die immer früher einsetzende Vermarktung von „Weihnachten“ funktionieren? Doch nicht mit der Rute – mit der ist nichts zu verkaufen! Aber das nur am Rande. Im Weihnachtsmann finden sich die Charaktere vom Bischof Nikolaus von Myra

und seinem Begleiter und Gehilfen, Knecht Ruprecht wieder. Das Outfit des Weihnachtsmannes ist sozusagen ein Import aus Nordamerika: Der dortige Santa Claus sieht ja im Grunde genauso aus. Die ideale Verwandtschaft des Weihnachtsmannes zum Christkind ist etwas entfernter – das Gütige und Mildtätige verbindet – optisch scheinen beide kaum derselben Familie anzugehören.

Santa Claus ist das Resultat des Exportes des Brauches um den Heiligen Nikolaus in die USA, der ja auf den Bischof Nikolaus von Myra zurückgeht.

Sinterklaas ist eine niederländische, ebenfalls an Nikolaus von Myra angelehnte Figur. Er kommt am 5. Dezember zu den Kindern, trägt einen roten Mantel und einen Bischofsstab und wird traditionell von seinem Helfer Zwarte Piet (Schwarzer Peter) begleitet.

Väterchen Frost, der geografisch entfernte Verwandte aus Russland, gehört zweifellos auch zu der internationalen Verwandtschaft des deutschsprachigen Weihnachtsmannes.

Santa Claus, Sinterklaas und Vä-

terchen Frost sind ideell nah mit dem Weihnachtsmann, und wegen der Mildtätigkeit und Güte auch entfernt mit dem Christkind und damit auch mit dem Jesuskind von Bethlehem verwandt.

Jesus wurde geboren, um den Menschen Gottes Liebe zu zeigen. Er wurde auch geboren, damit Jesus den Menschen zeigt, wie sie miteinander umgehen und leben sollten, um Frieden und Freude miteinander zu haben.

Gottes unfassbar große Liebe zu den Menschen wird nicht nur mit der Geburt Jesu deutlich. Sie wird auch mit Jesu Leiden und Sterben deutlich, an das die Christinnen und Christen alljährlich am Gründonnerstag und Karfreitag denken. Und Gottes riesengroße Liebe wird eben auch mit der Auferstehung von Jesus Christus von den Toten am Ostermorgen deutlich, was in allen christlichen Gemeinden gefeiert wird.

Dadurch ist das Ewige Leben bei Gott möglich – dadurch werden auch wir das Ewige Leben haben. Das glaube ich.

Stefan Christian-Voss
EIS-Co-Redaktionsleiter



Elternzeit und Wahl von Pastor Dr. Krasemann

Viele in der Gemeinde haben es schon mitbekommen: Ich werde für ein halbes Jahr, vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 in Elternzeit gehen. Für Vertretung wird in dieser Zeit gesorgt sein: Im Januar übernehmen dankenswerter Weise die Kollegen in der Stadt die Gottesdienste und Kasualien. Ab dem 1. Februar wird es Unterstützung für die Gemeinde durch die neue Vertretungspastorin der Stralsunder Propstei Mechtild Karopka geben. Ich bin sehr froh, dass ich diese Zeit mit meiner kleinen Tochter nutzen darf und bedanke mich an dieser Stelle auch noch einmal herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und Präsenze, die aus der Gemeinde anlässlich der Geburt kamen.

Weiterhin darf ich verkünden, dass mein dreijähriger Probendienst am 30. September endete. Bei einer Wahlversammlung am 1. Oktober kamen Vertreter aller Kirchengemeinderäte des Pfarrsprengels Stralsund zusammen, und ich habe mich zur Wahl als Pastor im Pfarrsprengel gestellt. Ich danke den Kirchengemeinden Stralsunds, die mich gewählt haben, für das entgegengebrachte Vertrauen und lade herzlich ein zum Gottesdienst anlässlich meiner Amtseinführung, den wir am ersten Advent um 10.30 Uhr in der Heilgeistkirche feiern. Im Anschluss ist Kirchenkaffee geplant, dazu sind Küchenspenden erbeten. Haben Sie vielen Dank für die Hilfe!

KGR-Mitglied nachgewählt

Im Sommer mussten wir ein Mitglied für den KGR nachwählen, weil Ulrike Blohm aus eigenem Wunsch ausgeschieden ist. An dieser Stelle sei Frau Blohm auch noch einmal herzlich für die ehrenamtliche Arbeit im gemeindeleitenden Gremium gedankt. Für die Nachwahl stellten sich drei Kandidaten vor, und die Wahl des KGR fiel auf den Lehrer Robert Janke aus Andershof. Er wurde am 27. Oktober in sein Amt eingeführt und der Gemeinde vorgestellt.

Familiengottesdienst

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu Familiengottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit ein. Es geht los am dritten Advent, dem 15. Dezember, um 10.30 Uhr in der Heilgeistkirche. Gemeinsam mit dem Team des Kindergartens Eden werden diesmal nicht die Kinder etwas für uns Erwachsene aufführen, sondern die Erwachsenen bereiten etwas für die Kinder vor. Kamel Hilde darf dabei natürlich nicht fehlen. Bereits im letzten Jahr haben wir gemeinsam einen Familiengottesdienst der besonderen Art gezaubert. Auch in diesem Jahr dürfen Sie gespannt sein, was wir uns alles ausgedacht haben. Am Heiligen Abend um 15 Uhr gibt es wieder einen Familiengottesdienst. Seien Sie herzlich dazu eingeladen!

Angebote und Kreise im Frankendamm 42

Bastelkreis

jeweils Montag, 18.30 Uhr
03.02.

Bibelstunde

jeweils Dienstag, 18 Uhr
03.12., 17.12., 11.02., 25.02.

Gemeindenachmittag

jeweils Mittwoch, 15 Uhr
04.12.: Adventsfeier, 12.02.

Chor

jeweils Mittwoch, 19 Uhr

Angebote in der Heilgeistkirche

Posaunenchor

donnerstags 18.30 Uhr

Adventsbasar

15.12., 14-17 Uhr



Winterkirche

Auch in diesem Jahr fungiert die Heilgeistkirche für den Zeitraum von Neujahr bis Palmsonntag als Winterkirche für die Gemeinden im Altstadtgebiet. Wir freuen uns darauf, dass die verschiedenen Gemeinden wieder in unserer Kirche zusammenkommen, um Gottesdienst zu feiern und sich untereinander noch besser kennenzulernen.



Adventsliederblasen

Im Jahr 2021 wegen der kritischen Corona-Lage aus der Not geboren, ist es mittlerweile schon fast zu einer Tradition geworden, dass uns der Bläserchor der Gemeinde im Advent mit passenden Liedern vor der Heilgeistkirche in vorweihnachtliche Stimmung bringt. Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich dazu ein, unserem Chor beim Musizieren zu lauschen und vor der Heilgeistkirche einige Lieder mitzusingen. Das Adventsliederblasen findet in diesem Jahr am 5. Dezember um 18.30 Uhr vor der Heilgeistkirche und am 7. Dezember um 17 Uhr in Voigdehagen statt.

Adventsmarkt in Voigdehagen

Am Samstag, dem 7. Dezember, findet zum dritten Mal der „Adventsmarkt für Groß und Klein“ in Voigdehagen statt. Ab 16 Uhr sind alle zu einem weihnachtlichen Abend eingeladen. Das Programm beinhaltet u. a. ein offenes Singen mit unserem Kantor Stefan Pfannkuchen, ein Krippensingspiel der Familien, Musik mit dem Posaunenchor, ein vielseitiges Basarangebot sowie adventliche Leckereien.

Adventsbasar in der Heilgeistkirche

Am 3. Advent, dem 15. Dezember, wird es in der Heilgeistkirche von 14 bis 17 Uhr einen Adventsmarkt mit schönen Dingen zum Verkauf, Bastelspaß für die Kleinen und Glühwein für die Großen geben. Der Erlös ist bestimmt für die Organisation PLAN e. V., die sich für benachteiligte Kinder, insbesondere Mädchen, in Krisenregionen dieser Welt einsetzt. Hierbei steht Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. Kommen Sie, kaufen Sie Geschenke für Ihre Lieben und helfen Sie damit gleichzeitig! Schüler der Musikschule Stralsund werden mit Live-Musik für weihnachtliche Stimmung sorgen.

Macht hoch die Tür ...

In diesem Jahr laden wir herzlich zu einem Adventskonzert unter Leitung unseres Kirchenmusikers Stephan Pfannkuchen in die Heilgeistkirche ein. Das Konzert ist im Anschluss an den Gottesdienst zum vierten Advent, am 22. Dezember, um 12 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erbeten.

Start ins neue Jahr

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21)

Zum Start in das neue Jahr möchte ich mich mit Ihnen zur Jahreslosung beschäftigen und diese aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Seien Sie dazu herzlich eingeladen am 31. Januar um 18 Uhr im Pfarrhaus am Frankendamm 42. Neben einer thematischen Runde ist auch ein gemeinsames Abendessen geplant. Melden Sie sich daher bitte zuvor bis zum 24. Januar verbindlich an, um das Essen entsprechend planen zu können. Vielen Dank! Anmeldung bei Andrea Stein, Tel: 0176-83201845.

Sternsinger

Auch in diesem Jahr sind Sie wieder herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten für die Sternsingeraktion der Gemeinden Heilgeist-Voigdehagen und St. Marien. Am 5. Januar feiern wir die Aussendung der Sternsinger in der Heilgeistkirche um 10.30 Uhr, und am Sonntag, dem 12. Januar, den Empfang der Sternsinger um 10 Uhr in St. Marien. Die gesammelten Gelder sind wieder zur Unterstützung der christlichen Gemeinde der Mentawai-Inseln, die zu Indonesien gehören, gedacht.



Workshop „Spinnen mit dem Spinnrad und Socken stricken“

Auch in diesem Winter möchten wir einen Workshop für Handwerk und Handarbeit anbieten: Frau Wichmann gibt uns einen Einstieg in das Spinnen mit dem Spinnrad. Auch das Stricken von Socken kann erlernt werden. Mitzubringen sind Wolle und ein entsprechendes Nadelspiel. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, erbitten wir eine Anmeldung bis zum 18. Januar bei Andrea Stein, Tel: 0176-83201845. Termine: jeweils Samstag 14 bis 16 Uhr am 25.01. und 22.02.

Gemeindekirchgeld

Gerne möchten wir als Gemeinde noch einmal auf das Gemeindegeld aufmerksam machen, als Möglichkeit, die Arbeit vor Ort finanziell zu unterstützen. Mit Ihrer Spende wollen wir letzte Arbeiten am Altar in Voigdehagen zu Ende bringen. Für ein stimmiges Gesamtbild des restaurierten Altars fehlt noch eine neue Altarplatte, die aus einem speziellen Material zu fertigen ist, um den denkmalpflegerischen Auflagen nachzukommen.

Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde mit dem Gemeindegeld unterstützen möchten, überweisen Sie es bitte auf folgendes Konto:

Pommersche Volksbank
IBAN: DE56 1309 1054 0001 2210 00
BIC: GENODEF1HST

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Angebote und Kreise in Voigdehagen

Adventskranzbinden

Sa 30.11., 15 Uhr

Adventsfeier

So 15.12., 14 Uhr

Montagstreff im Pfarrhaus Voigdehagen

jeweils Montag, 18.30 Uhr
27.01., 24.02.

Krabbelkreis

mittwochs 9.30-11 Uhr
(nicht in den Ferien)

Anmeldung bei Andrea Stein
Tel: 0176-83201845

Altes Handwerk für Kinder

mittwochs 15.30 Uhr
(nicht in den Ferien)

Treffpunkt

Bibelerlebnispark

jeweils Donnerstag, 17 Uhr
23.01., 20.02.

Treff im Pfarrhaus (TiP)

Offenes Freizeitangebot

für Kinder mit und ohne
Begleitung der Eltern:

jeweils Freitag, 16.30 Uhr
10.01.: Sternenfahrradtour
21.02.: Fasching

Übernachtungswochenende
06.12.-07.12.

für Kinder & Jugendliche
ab Klasse 6:

jeweils Montag, 18 Uhr
Fr 10.01.: Sternenfahrradtour
20.01., 17.02.

Kontakt

für die Veranstaltungen
in Voigdehagen:

Andrea Stein
Tel: 0176 83201845

Rückblick in Bildern



Brunnenabend



Brunnenabend



Herbstfest



Herbstfest



Sozialministerin Dresde

Neues aus der Stadtteilarbeit

Wir freuen uns sehr, dass wir zum 1. Dezember die Stelle unserer Jugendkoordination für den Stadtteil Tribseer neu besetzen können: Herr Thomas Schmitt, 49 Jahre, aus Stralsund wird unser Mitarbeitenden-Team komplettieren. Als Jugendkoordinator kümmert er sich um die Belange und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil, macht Angebote für sie und vernetzt die, die ebenfalls im Kinder- und Jugendbereich tätig sind. Wir wollen ihn im Rahmen eines Gottesdienstes in unserer Gemeinde willkommen heißen und ihm Gottes Segen zusprechen. Achten Sie dazu auf die Aushänge und Informationen im Gottesdienst. An dieser Stelle wollen wir unserer ehemaligen Jugendkoordinatorin Eva Drews ganz herzlich für ihren Einsatz, ihr Herzblut und ihre Ideen danken. Wir wünschen ihr Gottes Schutz und Segen auf allen Wegen und sagen auf Wiedersehen!

Pastor Ludwig Hecker

LUTHER-AUFERSTEHUNG

Advent und Weihnachten

Die Advents- und Weihnachtszeit ist in jedem Jahr eine besonders schöne Zeit mit den Liedern und Geschichten, mit Gebäck, Gerüchen und der ganzen Atmosphäre. Seien Sie herzlich eingeladen zu unseren besonderen Veranstaltungen und Gottesdiensten:



Am Sonntag, dem 1. Dezember:

10 Uhr: Gottesdienst mit dem Lutherchor in der Lutherkirche, im Anschluss ab 11 Uhr Adventsbasar

Am Montag, dem 2. Dezember:

Ab 16.30 Uhr: Adventssingen im Stadion der Freundschaft, gemeinsam mit anderen Gemeinden, Vereinen und Stadtteilen

Am Mittwoch, dem 4. Dezember:

Ab 15 Uhr: Advent in Grünhufe auf der Promenade

Am Sonntag, dem 8. Dezember:

10 Uhr: Gottesdienst mit der Singakademie Stralsund unter Leitung von Benjamin Saupe in der Lutherkirche

Am Dienstag, dem 10. Dezember:

19 Uhr: Weihnachtskonzert der Musikschule Stralsund in der Lutherkirche

Am Freitag, dem 20. Dezember:

Jugendadventstag in der Auferstehungskirche

Am Dienstag, dem 24. Dezember:

14.30 Uhr: Familiengottesdienst mit der Weihnachtsgeschichte,

17 Uhr: musikalische Christvesper in der Lutherkirche,

16 Uhr: Heiligabendgottesdienst mit Weihnachtstheater in der Auferstehungskirche, im Anschluss ab ca. 18 Uhr: gemeinsames Abendessen

Am Mittwoch, dem 25. Dezember:

15 Uhr: Offenes Weihnachtsliedersingen in der Lutherkirche

Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es unter www.lakg.de oder auf Instagram und Facebook.

Angebote und Kreise im Begegnungszentrum Lutherkirche

**Handarbeitskreis
„Stricksnack“**
montags 10 - 12 Uhr

Chor
montags 19.30 Uhr

Miteinander-Café
dienstags 15 Uhr
außer in den Ferien

Malkreis
14-täglich,
jeweils Mittwoch, 14 Uhr
Termine im Gemeindebüro
zu erfragen

Lutherfrühstück
jeweils Donnerstag, 9 Uhr
23.01.

Seniorenachmittag
jeweils Donnerstag, 15 Uhr
05.12., 02.01., 06.02.

Besuchsdienstkreis
jeweils Donnerstag, 15 Uhr
23.01., 20.02.

Sport im Sitzen
freitags 10 Uhr

Hauskreis
jeweils Freitag, 19.30 Uhr
bei Angelika Köster
Arnold-Zweig-Straße 108
06.12., 03.01., 17.01, 31.01.,
14.02., 28.02.

Kontakt:
Adelheid Tuve,
Tel: 0172 9525579
tuveadelheid@gmail.com

Unsere Angebote für Kinder
und Jugendliche finden Sie auf
Seite 37.

Angebote in der Auferstehungskirche

Umsonstladen und Kinderladen

Montag: 10-12 Uhr

Mittwoch: 15-17 Uhr

Spendenannahme
dienstags und mittwochs
9-12 Uhr

oder nach Absprache
bitte Spenden **abgeben**,
nicht abstellen

Morgensternfrühstück

im Februar

Achten Sie bitte auf die
Aushänge, Abkündigungen
und Informationen über
Soziale Medien!

Begegnungstreff Aufwärts

mittwochs 15 Uhr
außer in den Ferien

Was haben die Leiterin des Frauenschutzhouses, eine Auszubildende zum Maler & Lackierer und eine Frauenärztin gemeinsam?

Es sind drei wundervolle Frauen, die als besondere Gäste in dem Frauenabend „Ladies Lounge“ im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche von ihren Aufgaben erzählten und ihre speziellen Begabungen teilten.

40 bis 60 Frauen zwischen 18 und 93 Jahren aus verschiedenen Kulturen genießen mehrmals im Jahr leckeres Essen, spannenden Austausch und inspirierende Themen. Conny Gürgen und ein tolles Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gestalten Zeiten für Seele, Geist und Körper und führen im Schutz von Kirche und Kreisdiakonie Stralsund zusammen: kennenlernen, das Leben wertschätzen, dazulernen, auf Jesus neugierig machen, ankommen, sich (wieder) finden, Schutz fühlen, Mut machen, etwas beitragen.

Zur nächsten Ladies Lounge im Advent am Montag, dem 9. Dezember, um 18 Uhr, laden wir zum Thema „Gesundheit“ ein. Wir wollen gemeinsam aktiv und besinnlich die Adventszeit erleben, leckere Cocktails probieren und entspannende Beauty-Angebote genießen.

Save the date: Ladies Lounge 2025 – jeweils Montag, am 27. Januar, 10. März und 5. Mai.

Conny Gürgen



Relaunch der Offenen Jugendarbeit in Grünhufe

Knapp 15 Jahre lief die Offene Jugendarbeit „Jugendkirche“ im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche (NBZ) unter einem Motto. Wenn auch die im Stadtteil notwendige Arbeit inzwischen vom Bereich Gemeinwesenarbeit des Kreisdiakonischen Werkes Stralsund e. V. verantwortet wird, bleibt das Motto gleich: „Leben neu entdecken“.

Das Leben will immer wieder neu entdeckt werden, insbesondere in Umbrüchen und Krisen. Dass Jugendliche von diesen oft reichlich haben, weiß unser Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern nur zu gut. Genau deshalb bieten wir im Stadtteil an, Anker und Ohr füreinander zu sein – und zwar mit einer Jugendarbeit, die einen Ort und herzlichen Halt mit Kontinuität bietet. Hier sind alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 26 Jahren willkommen.

Zur Neueröffnung am Freitag, dem 17. Januar, von 16 bis 21 Uhr laden wir Jugendliche aus Stralsund und Umgebung herzlich ins NBZ (Lindenallee 35) ein. Von 17 bis 18 Uhr sind auch Eltern und Betreuer gern gesehene Gäste. Neben alkoholfreien Cocktails, einer Riesentorte und Pommes wird das neue Logo und der neue Name enthüllt, unsere DNA erklärt und ein Ausblick ins Jahr 2025 gegeben.

Über Spenden für die allgemeine Ausgestaltung der Jugendarbeit würden wir uns riesig freuen. Verwendungszweck „Relaunch Grünhufe“. Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an uns: Benjamin Kohlstedt, Aufsuchende Migrationsarbeit Grünhufe (KDW), E-Mail: Benjamin.kohlstedt@kdw-hst.de, Tel: 0174-4919597.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Dezember, 1. Sonntag im Advent			
10.00 Uhr	Lutherkirche	Kindergottesdienst, Lutherchor, Advents- basar, Kirchenkaffee	Hecker
10.00 Uhr	St. Marien	Adventsbasar	Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Einführung Pastor Dr. Krasemann	Krasemann, Sarx
11.00 Uhr	Gemeindezentrum	Leuchtfeuergottesdienst	Mantei und Team
Sonntag, 8. Dezember, 2. Sonntag im Advent			
09.00 Uhr	Friedenskirche	Abendmahl	Krasemann
09.30 Uhr	Gemeindezentrum	Abendmahl	Mantei
10.00 Uhr	Lutherkirche	Kindergottesdienst, Singakademie	Hecker
10.00 Uhr	St. Marien	Rotary-Adventsbasar	Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Taufe	Krasemann
11.00 Uhr	St. Nikolai		Thieme
Sonntag, 15. Dezember, 3. Sonntag im Advent			
09.30 Uhr	Gemeindezentrum	Kindergottesdienst	Mantei
10.00 Uhr	Lutherkirche	Abendmahl	Prädikant Demmler
10.00 Uhr	St. Marien	Familiengottesdienst mit Kindergarten Eden	Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Abendmahl	Krasemann
11.00 Uhr	St. Nikolai		Mantei
Sonntag, 22. Dezember, 4. Sonntag im Advent			
09.30 Uhr	Gemeindezentrum	Abendmahl	Prädikanten Reikowski und Engelhardt
10.00 Uhr	Lutherkirche	Kindergottesdienst	Hecker
10.00 Uhr	St. Marien		Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	anschließend Adventskonzert	Krasemann

Dienstag, 24. Dezember, Heiliger Abend			
14.00 Uhr	Schlosskapelle Parow		Mantei
14.30 Uhr	Lutherkirche	Krippenspiel	Team
14.30 Uhr	St. Marien	Christvesper	Fricke
15.00 Uhr	Heilgeistkirche	Familiengottesdienst	Krasemann
15.30 Uhr	Gemeindezentrum		Prädikant Engelhardt
15.30 Uhr	St. Nikolai	Krippenspiel	Mantei
16.00 Uhr	Auferstehungskirche	Krippenspiel	Team
17.00 Uhr	Heilgeistkirche		Krasemann
17.00 Uhr	Lutherkirche	musikalische Christvesper mit Musikern	Haack
17.00 Uhr	St. Marien	Krippenspiel	A. Lehnert
17.00 Uhr	Voigdehagen	Chor	Junge Gemeinde
17.30 Uhr	St. Nikolai	Orgelkonzert	Nemitz
22.00 Uhr	St. Marien	Mette	Mantei
22.00 Uhr	St. Nikolai		Prädikant Reikowski
Mittwoch, 25. Dezember, 1. Christfesttag			
10.00 Uhr	Friedenskirche		Krasemann
10.00 Uhr	St. Marien		Fricke
15.00 Uhr	Lutherkirche	Offenes Weihnachtsliedersingen	Nadine Bauerfeind und Friedemann Damm
17.00 Uhr	St. Nikolai	Singegottesdienst	Afeldt
Donnerstag, 26. Dezember, 2. Christfesttag			
10.00 Uhr	Lutherkirche	Abendmahl, Lutherchor, Kirchenkaffee	Hecker
10.00 Uhr	St. Marien	Liedergottesdienst	Rost, Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Liedergottesdienst	Krasemann
17.00 Uhr	Gemeindezentrum	meditativ	Mantei und Team
Sonntag, 29. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest			
09.30 Uhr	Gemeindezentrum		Prädikant Palmer
10.00 Uhr	St. Marien		Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Ruch
Dienstag, 31. Dezember, Altjahrsabend			
14.00 Uhr	St. Marien	Abendmahl	Fricke
15.00 Uhr	Gemeindezentrum	Abendmahl	Thieme
17.00 Uhr	Heilgeistkirche	Abendmahl	Krasemann
17.00 Uhr	Lutherkirche	Abendmahl	Hecker
17.00 Uhr	St. Nikolai	Abendmahl	Thieme

Mittwoch, 1. Januar, Neujahrstag			
10.00 Uhr 17.00 Uhr	Lutherkirche Heilgeistkirche		Hecker Propst Sarx
Sonntag, 5. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest			
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr	Gemeindezentrum Lutherkirche Heilgeistkirche	Sternsinger-Aussendung	Mantei Prädikant Demmler A. Lehnert, Fricke
Sonntag, 12. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania			
10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Lutherkirche St. Marien Gemeindezentrum	Sternsinger-Empfang Kita, Sternsinger	Hecker A. Lehnert, Fricke Gleiß, Mantei
Sonntag, 19. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania			
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr	Gemeindezentrum Auferstehungskirche Heilgeistkirche	Abendmahl Abschlussgottesdienst Allianz-Gebetswoche mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee	Prädikant Reikowski Team Fricke
Sonntag, 26. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania			
09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr 17.00 Uhr	Gemeindezentrum Lutherkirche Heilgeistkirche Gemeindezentrum	Abendmahl Abendmahl Taizé-Gottesdienst	Mantei Hecker Propst Sarx Mantei
Montag, 27. Januar			
19.00 Uhr	St. Marien	Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus	Fricke

Sonntag, 2. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania			
10.00 Uhr	Lutherkirche	Kirchenkaffee	Hecker
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Afheldt
11.00 Uhr	Gemeindezentrum	Leuchtfeuergottesdienst	Mantei und Team
Sonntag, 9. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit			
09.30 Uhr	Gemeindezentrum		Prädikant Palmer
10.00 Uhr	Lutherkirche		Pastorin i. R. Tuve
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Mantei
Sonntag, 16. Februar, Septuagesimae			
09.30 Uhr	Gemeindezentrum	Abendmahl	Prädikant Reikowski
10.00 Uhr	Lutherkirche	Kindergottesdienst, Kirchenkaffee	Prädikant Demmler
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Fricke
Sonntag, 23. Februar, Sexagesimae			
09.30 Uhr	Gemeindezentrum		Mantei
10.00 Uhr	Lutherkirche	Abendmahl	Hecker
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Abendmahl	Karopka
17.00 Uhr	Gemeindezentrum	Taizé-Gottesdienst	Mantei

WEITERE GOTTESDIENSTE und ANDACHTEN

Ökumenisches Friedensgebet St. Marien 19.00 Uhr	02.12. 06.01. 27.01. 10.02.		Fricke Fricke Fricke Fricke
Zeit der Stille Klinikumskirche 16.00 Uhr	dienstags		Steinig
Christvesper Klinikumskirche 15.00 Uhr	24.12.		Steinig
Gottesdienst Klinikumskirche 16.00 Uhr	16.01. 27.02.		Steinig Steinig
Wochenschlussandachten Schwesternheimathaus 16.00 Uhr	07.12. 14.12. 21.12. 11.01.	Ruch Hecker Wawrsich Ruch	18.01. 25.01. 08.02. 15.02. Steinig Hecker Ruch Steinig
Gottesdienst Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“ 09.30 Uhr	19.12.		Krasemann
Ökumenischer Gottesdienst Pflegeeinrichtung „Am Stadtwald“ 9.30 Uhr	04.12. 08.01. 05.02.		Richter, Mantei Mantei Steinfurth
Ökumenischer Gottesdienst Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“ 10.15 Uhr	04.12. 08.01. 05.02.		Richter, Mantei Mantei Steinfurth
Ökumenischer Gottesdienst Pflegeeinrichtung „Am Grünhain“ 11.00 Uhr	04.12. 08.01. 05.02.		Richter, Mantei Mantei Steinfurth
Gottesdienst KerVita Senioren-Zentrum „Am Tierpark“ 10.00 Uhr	19.12. 16.01.		Hecker Hecker
Gottesdienst mit Abendmahl Seniorenhaus Brunnaue 10.00 Uhr	05.12. 09.01. 13.02.		Fricke Fricke Fricke
Ökumenischer Christfest-Gottesdienst Seniorenzentrum St. Josef 10.00 Uhr	20.12.		Fricke
Gottesdienst mit Abendmahl Seniorenzentrum St. Josef 14.30 Uhr	19.01. 16.02.		Fricke Fricke Fricke



uschi dreiuicker / pixelio.de

Liebe Leserinnen und Leser,

in der heutigen Zeit ist in der Welt viel in Bewegung, und vieles davon ist wenig bis gar nicht erfreulich. Auch in Deutschland gibt es mancherlei Anlass zu berechtigter Sorge. Natürlich ist es möglich, sich straffrei kritisch zu äußern, jedoch sind Befürchtungen, dann von dieser und jenem rasch in die rechte, antisemitische, ausländerfeindliche, rassistische oder russlandfreundliche Ecke gestellt zu werden, nicht abwegig.

In diesen Zeiten ist Orientierung unbedingt nötig, um den richtigen Weg zu finden – für sich selbst, für das Land, für Europa, für die Welt. Was kann für eine zuverlässige Navigation sorgen? Ein Vers aus einem Psalm Davids kann eine zuverlässige Orientierungshilfe sein: „Du zeigst mir den Weg zum Leben.“ (Psalm 16,11 BB) Dies ist das Bibelwort für den Februar 2025. Jesus Christus, dessen Geburt wir zum Christfest feiern, hat uns vorgelebt, wie wir für uns und miteinander leben sollen. Kurz gefasst ist es: Gott lieben und seine Mitmenschen lieben wie sich selbst. Dies sind die beiden höchsten Gebote – in allen anderen Geboten wird dies lediglich näher erklärt. Gott wünscht sich von uns, dass wir so leben, damit wir als Menschen zu erkennen sind, die ihn lieben und zu ihm gehören.

So wünschen wir Ihnen ein besinnliches Christfest, einen ermutigenden Jahreswechsel, ein segensreiches neues Jahr und immer gute Orientierung im Sinne des Wortes aus dem 16. Psalm.

Herzliche Grüße aus der Gemeinde St. Marien
von Stefan Christian-Voss & Barbara Christian



Kreise

Chorproben

nach Absprache

Bibelkreis

jeweils Dienstag, 19 Uhr

im Gemeinderaum

03.12., 07.01., 11.02.

Ehepaarkreis

jeweils Dienstag, 19.30 Uhr

im Gemeinderaum

17.12., 14.01., 18.02.

Seniorenkreis

jeweils Mittwoch, 15 Uhr

im Seniorenzentrum

St. Josef

11.12., 15.01., 12.02.

Flötenkreis

mittwochs 16.30 Uhr

Weitere Gottesdienste und Andachten

Ökumenisches Friedensgebet

jeweils Montag, 19 Uhr

02.12., 06.01., 27.01., 10.02.

Gottesdienst am Heiligen Abend

Di 24.12., 14.30 Uhr

Christvesper

Di 24.12., 17 Uhr

mit dem Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde

Gottesdienst zum Altjahrsabend

Di 31.12., 14 Uhr

Newsletter

Wenn Sie wöchentlich über Gottesdienste, Konzerte und sonstige Veranstaltungen in der Kirchengemeinde St. Marien per E-Mail informiert werden möchten, melden Sie sich bitte an über die E-Mail-Adresse info@marien-hst.de.

Auf folgende Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen möchten wir Sie besonders aufmerksam machen und Sie herzlich dazu einladen:

Adventsbasar

Am 1. Advent, dem 1. Dezember, wird im Anschluss an den Gottesdienst in unserer Kirche der Adventsbasar unserer Gemeinde eröffnet. Einige Gemeindemitglieder haben bereits vor etlichen Wochen begonnen, viele schöne Dinge zur Advents- und Weihnachtszeit herzustellen. Der Erlös dieses Basars ist für einen wohltätigen Zweck bestimmt.



Rotary-Basar und Adventsmusik im Kerzenschein

Die Mitglieder des Stralsunder Rotary-Clubs veranstalten am 2. Advent, dem 8. Dezember, ab 14.30 Uhr in der Turmhalle unserer Kirche ihren Basar, dessen Erlös einem wohltätigen Zweck zugutekommt.

Die Adventsmusik im Kerzenschein erklingt dann ab 17 Uhr. Hier werden die Sopranistin Sabine Lange und die Kantorei von St. Marien zu hören sein unter der Leitung von Kantor und Organist Martin Rost, welcher auch die Stellwagen-Orgel spielen wird. Zu hören sein werden auch die Gäste dieses Konzertes, wenn sie viele bekannte Advents- und Weihnachtslieder kräftig mitsingen.



Mädchenchor beim Luciafest in Vaxholm, Schweden

Weihnachtskonzert des Hansa-Gymnasiums

Am Montag, dem 9. Dezember, beginnt um 19.30 Uhr in der Marienkirche ein ganz besonderes Konzert: Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer des Hansa-Gymnasiums gestalten ein Weihnachtskonzert, in dem auch eine Lucia-Prozession mit Kerzenlichtern – ein schwedischer Adventsbrauch, bekannt durch die Kerzenlichterkränze, die von Engelsdarstellerinnen auf dem Kopf getragen werden – zu erleben sein wird.

Die Gesamtleitung hat Greta Behnke. Bei der Einstudierung haben Friedrich Kühn und Lisa Henningsohn mitgewirkt. Kathrin Steffen leitet das Darstellende Spiel und die Gestaltung der Texte.

Der Eintritt ist frei, jedoch wird eine Kollekte erbeten.

Gottesdienste am Heiligen Abend und zum Christfest

Um 14.30 Uhr beginnt der Predigthauptgottesdienst am Heiligen Abend.

Das Verkündigungsspiel, dargestellt von Jugendlichen und Kindern aus den Kirchengemeinden Heilgeist und St. Marien, wird ab 17 Uhr zu sehen sein. So wird die Frohe Botschaft von Jesu Geburt sehr plastisch verkündigt. Da diese Andacht erfahrungsgemäß sehr gut besucht wird, sichert rechtzeitiges Erscheinen die besten Plätze – und warme Kleidung schützt vor Durchfrieren in der Kirche mit geringer Raumtemperatur. Um 22 Uhr erklingt dann Orgelmusik zur Heiligen Nacht als eine weitere Form der Verkündigung der Frohen Botschaft. Am 1. und 2. Christtag beginnen jeweils um 10 Uhr Gottesdienste in unserer Kirche, in denen wir Weihnachten feiern.

Orgelkonzert zum Jahresausklang

Am Silvesterabend um 17 Uhr spielt unser Kantor und Organist Martin Rost ein Orgelkonzert zum Jahresausklang. Wer es am Silvesterabend – zumindest zeitweise – etwas besinnlicher haben möchte, ist in diesem Konzert bestens aufgehoben.

Erntedank in St. Marien – was für ein Fest!

Allen, die dabei waren, wird dieses wunderbare Fest wohl unvergesslich sein: In einer ungewöhnlichen, aber sehr schönen Gottesdienstform hörte die Gemeinde mehrere kleine Predigten und feierte ein wunderbares Agapemahl. Sehr herzlich danken die Mitglieder des Kirchengemeinderates allen, die mitgefeiert und allen, die dieses Fest vor- und nachbereitet haben.

Stefan Christian-Voss

Zum Vormerken

Passionsandachten

Am Aschermittwoch, dem 5. März, um 19.30 Uhr wird in der Nikolaikirche die erste Passionsandacht gefeiert, um an Jesu Leiden und Sterben zu erinnern. Die weiteren Passionsandachten werden dienstags – am 11., 18., und 25. März sowie am 1. und 8. April – jeweils um 19.30 Uhr in der Marienkirche gefeiert. In der Karwoche findet die Andacht am Gründonnerstag statt, dann wird das Heilige Abendmahl gefeiert und der Marienkrönungsalter geschlossen werden.

Ökumenische Bibelwoche

„Wenn es Himmel wird – Die Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium“, unter diesem Motto steht die Ökumenische Bibelwoche 2025, die voraussichtlich im März realisiert wird: Jeweils um 15 Uhr beginnen die Bibelwochen-Gespräche im Gemeindezentrum Lutherkirche, und um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in der Marienstraße 16.



Konzerte

Adventsmusik im Kerzenschein

So 08.12., 17 Uhr

Sopran: Sabine Lange
Kantorei St. Marien
Stralsund

Leitung und Orgel:
Martin Rost

Orgelkonzert zur Heiligen Nacht

Di 24.12., 22 Uhr

Weihnachtliche Musik für
Sopran und Orgel
Sopran: Sabine Lange
Orgel: Martin Rost

Orgelkonzert zum Jahresausklang

Di 31.12., 17 Uhr

Orgel: Martin Rost

nähere Informationen
zu diesen und weiteren
Konzerten lesen Sie bitte im
separaten Faltblatt
„Stralsunder
Kirchenmusik“ oder
unter www.stellwagen.de



Matthias Pech

Feierliche Grundsteinlegung

Am 7. September wurde die Grundsteinlegung für das Neue Gemeinde- und Bürgerzentrum in Knieper West gefeiert. Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Baufirmen, der Hansestadt Stralsund und der Kirchengemeinden versenkten feierlich eine „Zeitkapsel“, die in einer eigens dafür vorgesehenen Aussparung in der Bodenplatte eingemauert wurde. In der versiegelten Kapsel befinden sich unter anderem Urkunden und Dokumente zum Bau, aktuelle Tageszeitungen sowie Münzen als Botschaft für künftige Generationen. Die Bitte um Gottes Segen für das Bauwerk schloss die Grundsteinlegung ab. Bei schönstem Wetter und Kaffee und Kuchen gab es nach dem offiziellen Teil Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die Zukunft in dem Gebäude auszutauschen. Einen Film und weitere Informationen sowie Fotos finden Sie auf der Webseite: ngz-stralsund.de.

Das Richtfest findet am Rosenmontag, dem 3. März, um 14 Uhr statt.



Matthias Reikowski



Daniel Ruddies



B. Christian

Wir brauchen einen neuen Namen

Die Gewinnerin unseres Preisausschreibens ist ermittelt. Wir gratulieren nochmals Hannelore Günther aus Stralsund. Alle Vorschläge sind katalogisiert. Nun heißt es Auswählen und Entscheiden. Der Förderverein des NGZs und haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Nikolaigemeinde werden sich nun beraten.

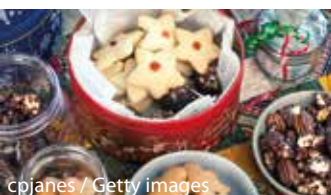
Sobald eine Entscheidung gefallen ist, werden wir den neuen Namen auch in einem feierlichen Rahmen bekannt geben. Es bleibt also noch ein bisschen spannend.

Adventssingen auf der Baustelle

Wir laden Sie zum gemeinsamen Singen, Klönen und Schnackn ein: Ziehen Sie sich warm an und kommen Sie am Freitag, dem 13. Dezember, um 16 Uhr zum Baugelände des Neuen Gemeinde- und Bürgerzentrums. Dort singen wir gemeinsam alte und neue Weihnachtslieder, begleitet von Blechbläsern der Gemeinde. Bei Kaffee, Tee und Gebäck können Sie anschließend Adventsgeschichten austauschen und das weitere Wachsen unseres neuen Gebäudes betrachten. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei mit Weihnachtsgebäck unterstützen können.



Matthias Reikowski



cpjanes / Getty images

Adventsmarkt in St. Nikolai am 7. und 8. Dezember

In guter Tradition findet am zweiten Adventswochenende der Adventsmarkt in St. Nikolai statt. An Ständen mit Kunsthandwerk, selbst gemachten Leckereien, besonderen Büchern und vielem mehr, lassen sich bestimmt Geschenke für die Liebsten finden. In der stimmungsvoll geschmückten Kirche machen z. B. Führungen zu den Weihnachtsdarstellungen in der Kirche und natürlich ganz viel Musik Vorfreude auf Weihnachten.

Am Samstag, dem 7. Dezember, wird der Adventsmarkt um 10 Uhr geöffnet. Höhepunkte werden dann am Nachmittag und Abend die Auftritte des Gospelchores und dem Quartett BackSteinBlech sein. Am Sonntag beginnt der Markt um 12 Uhr. Weitere Informationen finden Sie unter hst-nikolai.de.



Alle Jahre wieder ...

Die Sternsinger kommen

Auch im neuen Jahr werden sich die Kinder der Kita Arche Noah – diese gehen am Freitag, dem 10. Januar – und der Kinderkirche auf den Weg machen, um als Sternsinger den Menschen die frohe Botschaft von Jesu Geburt zu bringen und ihnen den Segen über die Haustür zu schreiben: „Christus mansionem benedicat“. Meistens können sich die Kinder über einen „süßen Dank“ freuen. Es ist aber auch eine gute Tradition, an andere zu denken, denen es nicht so gut geht wie uns. Deshalb sammeln die Sternsinger wieder Spenden für das Kinder- und Jugenddorf Lokod in Rumänien.

Die Kinder der Kinderkirche, ihre Eltern und gerne auch weitere Interessierte, die Lust haben, mitzumachen, treffen sich zum **Sternsingen am Samstag, dem 11. Januar, um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum**. Nach einer Aussendung gehen wir in kleineren Gruppen los, um Menschen aus der Gemeinde zu besuchen.

Der **Sternsinger-Gottesdienst** findet am **Sonntag, dem 12. Januar, um 11 Uhr im Gemeindezentrum** statt. Hier werden die Sternsinger empfangen, und die Vorschulkinder aus dem Kindergarten Arche Noah führen noch einmal ihr Krippenspiel auf.

Wer Besuch von den Sternsängern bekommen möchte, melde sich bitte **bis zum 18. Dezember** bei Gemeindepädagogin Regine Gleiß (0172 8757135) an. Dann versuchen wir, einen Besuch möglich zu machen.

Gemeindezentrum

Bachchor

montags 19.15 Uhr

AGAS

dienstags 19 Uhr

Klönkauken

jeweils Donnerstag,
14.30 Uhr
im Gemeindezentrum
12.12., 09.01., 20.02.

Wir bieten einen **Fahrdienst** mit unserem **Gemeindebus** an. Der Kleinbus steht jeweils um **14 Uhr** an der **Haltestelle Mozartstraße** (stadtauswärts).

Wer sich von zu Hause abholen lassen möchte, melde sich bitte bei **Adelheid Tuve**
Tel: **0172-9525579**.

Gospelchor

donnerstags 19.30 Uhr

Seniorentanz

nach Absprache



Musizierender Engel am Prospekt der Wegscheider-Orgel St. Jakobi

Weihnachtskonzert des Bachchores

Das „Jauchzet, frohlocket“ aus Bachs Weihnachtsoratorium wird in diesem Jahr wieder in Stralsund erklingen. Am Sonntag, dem 15. Dezember, musizieren der Bachchor und der Kammerchor an St. Nikolai gemeinsam mit Solisten und Orchester in der Kulturkirche St. Jakobi. Das Konzert am 3. Adventssonntag beginnt um 17 Uhr. Der erste Teil des Weihnachtsoratoriums beschließt den Abend.

Zuvor erklingt, ebenfalls von Johann Sebastian Bach, das Magnificat D-Dur (BWV 243). Dieses hatte der Meister 1723 für den Weihnachtsgottesdienst in Leipzig komponiert. Der Text des Magnificat basiert auf dem biblischen Lobgesang der Maria aus dem Lukasevangelium und drückt ganz vorweihnachtlich die Freude über das Kommen des Heilands aus. Auch dieses Werk bekommt seine fröhliche Strahlkraft durch den Einsatz von Trompeten und Pauken.

Baldassare Galuppi (1706-1785) heißt der Komponist des zweiten Stückes. Seine Werke zeichnen sich durch melodische Eleganz, harmonische Raffinesse und eine geschickte Nutzung des Orchesters aus. Sein Gloria ist ein noch unentdeckter Schatz, ein kleines, aber sehr virtuoses Werk, das alle Teile des „Ehre sei Gott“ verarbeitet. In ähnlicher Besetzung wie Bachs Magnificat wechseln sich chorische und solistische Teile ab, wunderbare Melodien mit festlichen Chören. Diesen Part übernimmt der Kammerchor an St. Nikolai.

Gemeinsam mit den beiden Chören musizieren Greta Behnke, Sopran; Christiane Herbst, Mezzosopran; Marian Dijkhuizen, Alt; Samir Bouadjadja, Tenor und Maciej Kozłowski, Bass. Es spielt das Barockorchester Vorpommern. Die Leitung hat KMD Matthias Pech.

Karten für das Konzert gibt es bei Reservix.de und in der Stralsunder Tourismuszentrale.

Zeit und Ort: Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr, Kulturkirche St. Jakobi

Programm: „Magnificat“ BWV 243 von Johann Sebastian Bach, „Gloria“ von Baldassare Galuppi, „Weihnachtsoratorium“ Teil 1 von Johann Sebastian Bach

Glaubensgespräche am Abend

Besonders eingeladen sind neben Erwachsenen, die sich taufen lassen möchten, und Eltern, deren Kinder getauft werden sollen, auch Erwachsene, die ein Interesse am Austausch zu den Themen des christlichen Glaubens haben. Die Abende finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt und stehen immer unter einem speziellen Thema:

11. Dezember:
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

08. Januar:
„Anfänge“ in Bibel und Leben

19. Februar:
Fasten für Gesundheit und Glaube



Leuchfeuer-Gottesdienst

Im September haben wir mit der Leuchfeuer-Reihe „Ungehobene Schätze der Bibel“ in St. Nikolai gestartet: In diesem Gottesdienst wurde der erste Schatz aus der geheimnisvoll beleuchteten Schatztruhe gehoben – das „Unkraut unter dem Weizen“.

Nach „Abrahams Fürbitte“ im November werden im Dezember und im Februar die nächsten Schätze gehoben: Der „Lobgesang des Zacharias“ und „Nabots Weinberg“ – beides eher unbekannte Geschichten, die in der Bibel manchmal übersehen werden.

Lassen Sie sich überraschen!



Der erste Schatz ist gehoben!



Lasst sie doch einfach wachsen: das Unkraut UND die Kinder!

Leuchfeuer-Reihe 2024/2025 „UNGEHOBENE SCHÄTZE DER BIBEL“

8. September 2024	UNKRAUT UNTER DEM WEIZEN	St. Nikolai
3. November 2024	ABRAHAM'S FÜRBITTE	Gemeindezentrum
1. Dezember 2024	LOBGESANG DES ZACHARIAS	Gemeindezentrum
2. Februar 2025	NABOT'S WEINBERG	Gemeindezentrum
2. März 2025	JESUS IN NAZARETH	Gemeindezentrum
6. April 2025	BILIEAMS ESELIN	Gemeindezentrum
4. Mai 2025	MARIA, DIE JÜNGERIN	Gemeindezentrum
6. Juli 2025	HAGGAI UND DER TEMPEL	Wiese

Nach jedem Gottesdienst laden wir herzlich ein zum Mitbring-Buffer!
Die Gottesdienste finden um 11 Uhr statt.
www.nikolai-stralsund.de, e-mail: hst-nikolai2@pek.de



Die Klönkauken-Reisegruppe in der Bergener Marienkirche

Klönkauken auf Rügen

Wie seit Jahrzehnten ist es Christine Hirsch erneut gelungen, für den Seniorenkreis „Klönkauken“ am ersten Donnerstag im September einen kurzweiligen Ausflug zu organisieren: Nachdem das Busunternehmen Teske die ca. 40 reiselustigen Ruheständler im Stadtgebiet eingesammelt hatte, ging es bei schönem Herbstwetter über die Rügenbrücke auf die größte Insel Deutschlands.

Den ersten Halt gab es in Bergen. In der Marienkirche wurden die Stralsunder mit Orgelmusik von Kantor Frank Thomas empfangen. Pastor Albrecht Mantei lud am Beginn zum Innehalten und zu einer Andacht ein. Im Anschluss machte uns der Orts-Kantor mit der Geschichte des Gotteshauses vertraut, das als Klosterkirche schon 1193 geweiht wurde. Sie ist als älteste Kirche Rügens bis zum heutigen Tag eng mit der Entwicklung der Insel verbunden.

Ausgeruht und frohen Mutes setzte man die Reise über Sagard in Richtung „Königsstuhl“ fort. Dort ging die Gruppe über den „Skywalk“. Diese 2023 eröffnete Aussichtsplattform schwebt 118 Meter über der Ostsee. Der Blick auf die Kreidefelsen und das Meer, ausgerechnet am Geburtstag Caspar David Friedrichs, war voller positiver Emotionen. Einige besuchten die interessante Nationalpark-Ausstellung, andere spazierten durch die als Weltnaturerbe geschützten Buchenwälder gleich nebenan. Ein Imbiss zur Mittagszeit fand sich auch.

Gemütlich ging die Reise weiter in Richtung Putbus. Während der Fahrt boten sich kurze Blicke auf den „Koloss von Prora“, die LNG-Tanker in Mukran und den Baumwipfelpfad, immer kompetent kommentiert von Reiseleiterin Christine Hirsch. Wolfgang Teske fuhr in Putbus durch den denkmalgeschützten „Circus“, vorbei an den weißen, klassizistischen, von herrlichen Rosenstöcken gezierten Gebäuden. Im Rosencafé, seit 2012 im fürstlichen Ambiente neu gestaltet, war der Tisch liebevoll gedeckt.

Voller schöner Eindrücke traten die Stralsunder am späten Nachmittag die Heimreise an. Zum Abschied gab es ein besonderes Dankeschön an das Busunternehmen und an Frau Hirsch. Die nächste Klönkauken-Ausfahrt ist schon für den ersten Donnerstag im September 2025 geplant.

C. Lenz



Landeserntedankfest

Ein großartiger Erfolg war das Landeserntedankfest am 6. Oktober in Stralsund und besonders der Gottesdienst in unserer Nikolaikirche.

Während des Gottesdienstes wurde die Gewinnerin unseres Preisausschreibens ausgelost. Sie darf sich nun über ein Wochenende auf Hiddensee freuen.

Nach dem Gottesdienst gab es Gelegenheit, sich auf dem



Alten Markt mit Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde über den Baufortschritt des NGZs zu informieren. Neben guten Gesprächen hatten wir auch Erfolg im Verkauf unserer Erntespenden. Die hausgemachten Köstlichkeiten fanden großen Zuspruch. Alle Einnahmen kommen zu 100 % dem Bau des NGZs zugute.



Geschafft!

Nach ihrer 3-jährigen Pflegeausbildung, nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG), ist Juliana Haase in unserem Haus seit dem 1. August als Pflegefachfrau angestellt. Wir freuen uns sehr darüber, und ich habe mich mit ihr unterhalten:

Juliana, wie hast Du die Ausbildung empfunden?

Es gab Höhen und Tiefen und auch mal die Frage: „Ist das wirklich das Richtige?“ Ich habe viel über mich und für mich selbst gelernt. Schließlich war ich zum Ausbildungsbeginn erst 17 Jahre alt. Ich habe mich gefreut, wenn Schulzeiten waren. Das Lernen war leicht, wenn man im Unterricht aufgepasst hat, und man hat sich gefreut, die Klassenkameraden wiederzusehen. Der Stand als Auszubildende in den Praktika war nicht immer leicht – besonders die längeren Dienstzeiten, da wir als Auszubildende 8-Stunden-Dienste leisten mussten und alle anderen Mitarbeiter schon vorher Feierabend hatten.

Wolltest Du schon immer diesen Beruf erlernen?

Nein, früher wollte ich mal Tierärztin werden, aber als ich überlegt habe, dass ich da auch mit Schlangen und Spinnen zu tun haben könnte, war dieser Wunsch vorbei.

Und wie kam es dann zur Pflegeausbildung?

Meine Omi war vor meiner Ausbildung sehr krank und ist gestorben. Ich konnte ihr damals nicht helfen. Mit der Ausbildung habe ich dann gelernt, mit meiner Hilfslosigkeit und Trauer umzugehen. Ich konnte alles besser verstehen.

Was ist Dir in Deinem Dienst besonders wichtig?

Der respektvolle Umgang untereinander als Mitarbeitende, gegenüber Bewohnern und Angehörigen, aber auch von Bewohnern und Angehörigen gegenüber Mitarbeitenden, entsprechend dem Spruch meiner Oma: „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es hinaus.“

Was machst Du gerne in Deiner Freizeit?

Ich mache gerne Ausflüge – 'n bisschen schnökern hier und 'n bisschen trödeln da, und ich höre gerne Musik je nach Laune.

Liebe Juliana, Danke für das Gespräch!

Wir wünschen Dir eine gesegnete Zeit hier in Deinem Dienst und auch privat. Bleib behütet!

Sr. Ute Wichering, stellv. Pflegedienstleitung



Verkündigungsspiel

*Mi 11.12., 15.30 Uhr
im Schwesternheimathaus*

Taufe

Leni Banse
Hedi Liselotte Dietrich
Amelie Gürgen
Tarja Huckstorf
Sophie Jarling
Fine Kowalski
Pia Rojahn
Erik Runge
Petra Runge
Mattes Schulz
Alisa Christine Strußenberg
Nelly Wolna

Trauung

Annelie Haack-Birgden und Michael Birgden
Mareike und Clemens Peters
Anke und Fabian Schrewe
Norma und Alexander Wolna

Bestattung

Luise Behrens 98
Eckhard Beilke 84
Albrecht Böhme 88
Ruth Flegner 95
Silke Frenzel 56
Waltraut Hill 82
Gertraud Hübner 88
Siegfried Kluge 88
Marga Laske 90
Ingrid Lübke 86
Karl-Heinz Ewald Paul Lübke 91
Sigrid Sems 81
Hansjoachim Stegemann 86
Gisela Wichering 83

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten:

In der Gemeindezeitschrift „Evangelisch in Stralsund“ der Stralsunder Kirchengemeinden Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Heilgeist / St. Marien

Jungchar

Kleiner Diebsteig 15

3.- 6. Klasse

dienstags 15 - 16.30 Uhr

1. und 2. Klasse

mittwochs 14.30 - 16 Uhr

Konfirmanden

Konfirmandenunterricht

jeweils Samstag, 9 Uhr

in der Marienstraße 16

*14.12.: Jesus Christus –
Advent und Weihnachten*

*11.01.: Der Auszug aus
Ägypten*

Konfirmandenfreizeit

Mo 03.02. - Fr 07.02.

in Radeberg / Dresden

*Thema: Der jüdische Glaube
– Grundlage unseres christli-
chen Glaubens*

Junge Gemeinde

donnerstags ab 18 Uhr

Marienstraße 16

Kontakt

Dipl.-Rel.-Päd. Andrea Lehnert

Tel: 0176 84853134

Pastor Stefan Fricke

Marienstraße 16

Pastor

Dr. Christoph Krasemann

Frankendamm 42

Tel: 0151 56133177

Es begab sich aber zu der Zeit ...

Vom Freitag, dem 22., bis zum Sonntag, dem 24. November, sind unsere Jugendlichen zum Krippenspiel-Probenwochenende in Sassen unterwegs.



Seien Sie dabei, wenn die Jugendlichen der Jungen Gemeinde St. Marien und Heilgeist-Voigdehagen am Heiligabend um 17 Uhr in der Marienkirche die Weihnachtsgeschichte, so wie sie im Lukasevangelium aufgeschrieben steht, spielen und singen.

Sternsingen – Gemeinsam Gutes tun

So heißt es wieder zu Beginn des Neuen Jahres 2025.

In der zweiten Woche des Neuen Jahres werden unsere Sternsinger mit dem Segen Gottes zu den Menschen unserer Stadt entsandt, um ihnen den Segen Gottes für das Neue Jahr zu wünschen und um Spenden für die Menschen auf Mentawai zu bitten.

Am Dienstag, dem 7. Januar, werden alle Sternsinger unserer Stadt um 15.30 Uhr zum großen Sternsingerempfang im Rathaus erwartet.

Bei den Sternsinger-Gottesdiensten in der Heilgeistkirche und in der Marienkirche führen die Jungscharkinder unserer Gemeinden ein Dreikönigsspiel in zwei Teilen auf:

1. Teil: im Sternsinger-Entsendungsgottesdienst am Sonntag, dem 5. Januar, um 10.30 Uhr in der Heilgeistkirche

2. Teil: im Sternsinger-Empfangsgottesdienst am Sonntag, dem 12. Januar, um 10 Uhr in der Marienkirche.

Zu beiden Gottesdiensten laden wir herzlich ein.

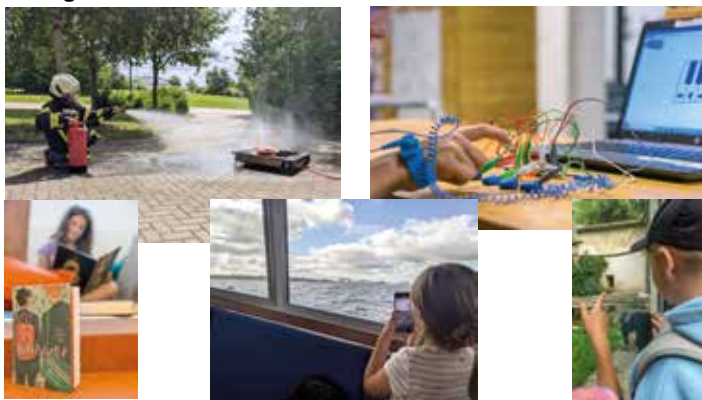
Andrea Lehnert



Ein unvergessliches Abenteuer

In der 2. und 3. Sommerferienwoche erlebten 65 Kinder der 5. bis 8. Klasse ein aufregendes Sommercamp, das von der Hansestadt Stralsund und den Jugendkoordinatoren organisiert wurde. Das Programm bot Bootstouren, Feuerlöschübungen, Fitnessparcours und kreative Kunstprojekte. Die Teilnehmer testeten ihre Fähigkeiten bei Stahlarbeiten und nahmen an Erste-Hilfe-Kursen und Rollstuhllrennen teil. Experimentieren, eine Zoo-Rallye und Knotenkunde standen ebenfalls auf der Agenda. Wir freuen uns bereits auf die Neuauflage im Sommer 2025.

Fotos: N. Bauerfeind



Freitagabend schon was vor?

Alle zwei Wochen haben die Jugendlichen ab 14 Jahren das Begegnungszentrum Lutherkirche für sich, wenn es heißt: „Es ist wieder Luther-Jugend!“ Es gibt gute Musik, leckeres Abendbrot, Tischtennis und Kicker und einfach Zeit zum Runterkommen, Quatschen und Chillen. Neue Leute sind immer herzlich willkommen! Mehr Infos oder Lust mal vorbeizukommen? Melde Dich bei Pastor Hecker!

Lesenächte in der Lutherkirche

Auch im Februar 2025 freuen wir uns wieder auf zwei spannende Tage und Nächte in der Lutherkirche mit Euch. Wir starten mit einem gemeinsamen Abendbrot. Eine spannende Zeit beginnt mit vielen Überraschungen.

Uns begleitet immer eine biblische Figur. Im letzten Jahr ging es um Paulus und um die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Wir waren kreativ, haben gespielt, Theaterstücke einstudiert, Schätze gesucht und gefunden, gelacht, spannende Geschichten gehört, Lieblingsbücher gelesen, gesungen, gegrillt und vieles, vieles mehr. Das Thema dieser Lesenächte dreht sich um das Stralsunder Reformationsjubiläum und die Jahreslosung: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ Es wird sehr spannend. Lasst Euch überraschen! Wir freuen uns auf Euch.

Termin: Sonntag, 2. Februar (ab dem Abendbrot) bis Dienstag, 4. Februar (nach dem Frühstück)

Für: Kinder der 1. bis 6. Klasse

Anmeldung bei: Brit Röhnke, Gemeindepädagogin, Tel: 0160 98022317,

E-Mail: hst-luther-gemeindegemeindearbeit@pek.de

Ort: Begegnungszentrum Lutherkirche

Luther-Auferstehung

Christenlehre

(außer in den Ferien)
in der Lutherkirche

Kinderstunde

1.- 3. Klasse:
mittwochs 15 - 16 Uhr

Powerkids

4.- 6. Klasse:
montags 15.30 - 17 Uhr

Konfirmanden

Konfi-Treff

jeweils Freitag, 17.30 Uhr
in der Lutherkirche
mit Abendbrot
13.12., 10.01., 24.01., 21.02.

Luther-Jugend

jeweils Freitag, 19 Uhr
in der Lutherkirche
13.12., 10.01., 24.01., 21.02.

Kontakt

Pastor Ludwig Hecker
Tel: 0179 4298619



St. Nikolai

Vorschulgruppe

trifft sich für Projekte
Kinderkirche im
Kindergarten Arche Noah

Kinderkirche

Gemeindezentrum

1.-3. Klasse

mittwochs 15-16.15 Uhr

4.-6. Klasse

donnerstags 15.30-17 Uhr
(Fahrdienst nach Absprache)

Konfirmanden

Vorkonfirmanden

dienstags 16 - 17 Uhr
im Gemeindezentrum

Hauptkonfirmanden

mittwochs 16.30 - 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum

Junge Gemeinde

donnerstags ab 19 Uhr
im Jugendhaus

Leuchtfeuer-Band

donnerstags 19.30 Uhr
im Bandkeller
(oder nach Absprache)



St. Nikolaus in St. Nikolai

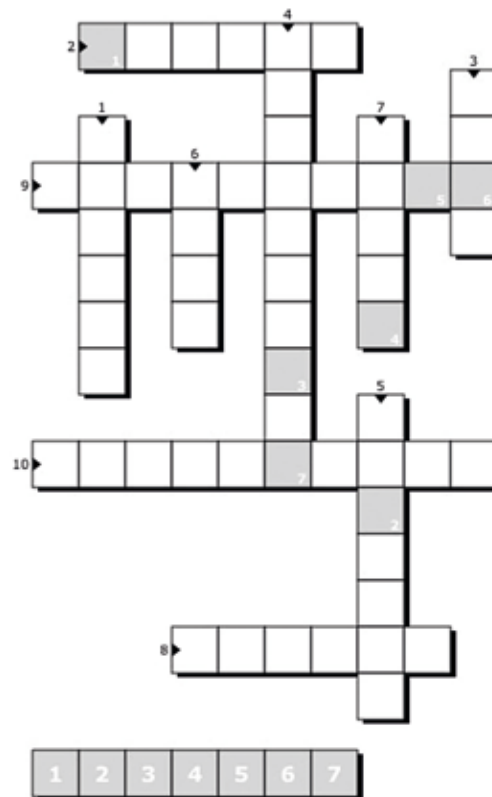
Der **6. Dezember** ist ein besonderer Tag in St. Nikolai: Wir feiern den Namenstag von St. Nikolaus, der unserer Kirche ihren Namen gegeben hat.

Alle kleinen und großen Kinder sind herzlich eingeladen, um **17 Uhr** mit uns zu feiern, zu singen und eine Geschichte über St. Nikolaus zu sehen und zu hören. Wie in jedem Jahr hoffen wir natürlich, dass Bischof Nikolaus auch unsere Kirche besucht und uns mit einem gefüllten Schuh überrascht. Also nicht vergessen, **bis zum 4. Dezember einen Schuh (bitte mit Namensschild versehen)** in der Kirche oder im Gemeindezentrum **abzugeben!** Im Kindergarten Arche Noah werden auch wieder Schuhe eingesammelt und zur Kirche gebracht.

Übrigens: im Anschluss bieten wir einen heißen Punsch zum Aufwärmen an.



Taizé-Fahrt Kreuzworträtsel



Kreuzworträtsel von Finja und Celia
aus der JG St. Nikolai

1. Gründer von Taizé: Roger (...)
2. Brüder (frz.)
3. Anzahl der täglichen Gebete in Taizé
4. Laden, der die selbst hergestellten Waren der Brüder verkauft
5. Region Frankreichs, in der Taizé liegt
6. Kiosk und Treffpunkt in Taizé
7. Das Symbol von Taizé stellt ein Kreuz und eine (...) dar
8. Wichtiger Teil der Gebete in Taizé
9. Zum Frühstück gibt es Baguette und (...)
10. Gemeinschaft (frz.)

St. Nikolai

Pastor Albrecht Mantei
Lindenstr. 151
Tel: 39 35 01, 0172 3872841
Fax: 31 03 87
E-Mail: hst-nikolai2@pek.de

Gemeindebüro
Diana Henning
Auf dem St. Nikolaikirchhof 1
Tel: 29 71 99
E-Mail: hst-nikolai-buero1@pek.de
Öffnungszeiten:
Mi 9-12 Uhr, Do 13-16 Uhr
Kontoverbindung:
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE77 1505 0500 0100 0780 52
BIC: NOLADE21 GRW
Website der Gemeinde: www.hst-nikolai.de

Küster
Frank Pütz
Tel: : 0176-77002311
E-Mail: hst-nikolai-kuester@pek.de
Andrea Nachtwey
Tel: 0157-58258512
E-Mail: hst-nikolai-assistenz@pek.de

Kantor und Organist
KMD Matthias Pech
Tel: 27 89 723 (AB), 0162 1063539
E-Mail: hst-nikolai-kimu@pek.de

**Mitarbeiterinnen
für Kirchenöffnung und Tourismus**
Annette Huth, Angelika Pandikow-Seekamp
Tel: 0157-30042617
E-Mail: hst-nikolai-kirche@pek.de

Gehörlosenseelsorge
Pastorin Ellen Nemitz, Tel: 0151 64970754
ellen.nemitz@seelsorge.nordkirche.de

Gemeindepädagogin
Regine Gleiß
Tel: 0172 8757135
E-Mail: hst-nikolai-gempaed@pek.de

Jugendmitarbeiter
Cornelius Rebel
Tel: 0151 59164438
E-Mail: corneliusrebel@gmail.com

Gemeindezentrum
Lindenstr. 151
Peter Wenzel
Tel: 0176 60326035

**Sozial-Diakonisches Zentrum
Stralsund gGmbH**
Geschäftsführer: Lutz Richter
Hans-Fallada-Str. 10
Tel: 39 07 04 Fax: 37 49 74 8
E-Mail: info@sdz-stralsund.de
www.sdz-stralsund.de

**Evangelische Arbeitsgemeinschaft
zur Abwehr der Suchtgefahren**
Hans-Ulrich Mahn
Tel: 39 85 21 , 0172 2950567

**Evangelisches Altenzentrum
Stiftung Stralsunder Schwesternheimathaus**
Tel: 37 58 0, info@schwesternheimathaus.de
www.schwesternheimathaus.de

Krankenhauseelsorge
Pastorin Annkatrin Steinig
Tel: 0178 1454863, khs-steinig@pek.de

Telefonseelsorge
gebührenfrei: 0800 1110111

Impressum Evangelisch in Stralsund

Gemeindezeitschrift der Stralsunder Kirchengemeinden

Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai

Herausgeber: Kirchengemeinderäte der Stralsunder Kirchengemeinden

Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai

Die presserechtliche und datenschutzrechtliche Verantwortung liegt bei den Herausgebern.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu redigieren, zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Redaktion: Stefan Fricke, Elisabeth Goßlau, Annett Gröbe, Gerald Gröbe, Josephine Gröbe, Ellen Nemitz
Redaktionsleitung: Barbara Christian & Stefan Christian-Voss

Anschrift der Redaktion: B. Christian, Heinrich-Heine-Ring 136, 18435 Stralsund

E-Mail: evangelisch.in.stralsund@gmx.de **Tel:** 03831-28 62 45

Layout: Gerald Gröbe **Druck:** Druckhaus Martin Panzig GmbH, Fleischerstraße 4, 17489 Greifswald

Auflage: 5000 **Erscheinungsweise:** vierteljährlich **Einsendeschluss** für die nächste Ausgabe: 07.01.2025

Sonntage zwischen den Zeiten

Was uns „Septuagesimae“ und „Estomihi“ erzählen

„Unsere Welt ist aus den Fugen.“ Derlei Sätze hören wir immer wieder und sprechen sie wohl hin und wieder auch. Dabei gibt es durchaus geeignete Ordnungen, die die Welt, das Leben und das Zusammenleben der Menschen zusammenzuhalten vermögen. Alles hat einen Anfang und einen Schluss. Unsere Zeiten sind gegliedert: das Jahr, der Monat, die Woche, der Tag ...

In einer chaotisch anmutenden Welt kann auch unser christliches Kirchenjahr Leben strukturieren und ein Refugium (Zufluchtsstätte) sein. Anscheinend brauchen die Menschen von heute solche Rhythmen immer seltener. Aber die Sehnsucht danach scheint größer zu werden.

Da gibt es den Weihnachtsfestkreis, der jetzt vor uns liegt. Die Adventszeit ist zwar zur „Vorweihnachtszeit“ geworden, aber als Zeit der Besinnung, der Vorbereitung, sogar des Fastens gedacht. Der gute Grund: Je mehr ich verzichten und mich enthalten kann, umso größer ist dann die Freude des Festes. Das gilt immer und ließe sich im Advent und zu Weihnachten besonders eindrücklich praktizieren.

Der Weihnachtsfestkreis mit dem Epiphaniastag am 6. Januar endet bei uns am 2. Februar, dem Tag der „Darstellung des Herrn“, auch „Mariä Lichtmess“ genannt. Dann folgt der Osterfestkreis. Er

beginnt am Aschermittwoch und endet mit dem Pfingstfest. Aber was liegt zwischen dem 2. Februar und Aschermittwoch?

Die drei Sonntage vor Aschermittwoch hatten seit dem 6. Jahrhundert eine besondere Bedeutung – wohl, weil die römische Kirche von der ostkirchlichen Praxis beeinflusst war, in diesen Wochen auf die österliche Taufe vorzubereiten.

Nun schlägt die Wucht der schwierigen Worte in der Kirche zu: „Septuagesimae“, „Sexagesimae“ und „Estomihi“ werden die drei Sonntage dieser Zwischenzeit genannt.

Eigentlich ist es ganz einfach: in „Septua“ ist die sieben versteckt. Ca. siebenzig Tage ist dann etwa das Osterfest entfernt. „Sexagesimae“ bezieht sich lateinisch auf die etwa 60 Tage bis Ostern. Der letzte Sonntag vor Beginn der Passionszeit hieß lange folgerichtig „Quinquagesimae“ (etwa 50 Tage bis Ostern). Dieser Sonntagsname ist im Laufe der Kirchengeschichte ersetzt worden. Wie zahlreiche andere Sonntage ist auch dieser Sonntag nun nach einem bestimmten Wort aus der Bibel benannt: Der erste biblische Text in der Messe bzw. im Gottesdienst ist nach uraltem Brauch und bis heute der Psalm. Das erste Wort oder die ersten Worte des Wochenpsalms gaben Sonntagen oft den Namen. So heißt der letzte Sonntag

vor der Passionszeit nicht mehr Quinquagesimae, sondern Estomihi, denn der für diese Woche bestimmte Abschnitt aus Psalm 31 beginnt mit den Worten: „**Sei mir** ein starker Fels und eine Burg ...“, lateinisch: „**Esto mihi** in Deum protectorem, et in **locum refugii** ...“, und da ist es wieder, das Refugium (locum refugii).

Ein Ort der Zuflucht kann uns Menschen Gott sein, wenn wir denn Vertrauen wagen. Dazu gehört auch der Rhythmus der Zeit. Der Sonntag mit seiner Freiheit und seinen Themen für das Innehalten, das Nachdenken, das Einkehren ... hat teil daran.

Noch ein wenig entfernt von dieser Zwischenzeit liegen dann nach Aschermittwoch die Sonntage der Passionszeit mit den schwierigen lateinischen Namen: Invokavit, Reminiszere, Okuli, Lätare, Judika und Palmarum. Und wer Lust hat, sich diese Namen einzuprägen, bekommt die Eselsbrücke: „In Rechter Ordnung Lerne Jesu Passion“.

Johannes Pilgrim